

# JAHRES- BERICHT 2021



BAYERISCHE  
LANDESSSTIFTUNG





## Inhalt

- › 04 Grußwort
- › 06 Der Stiftungsrat
- › 08 Preise der Bayerischen Landesstiftung
- › 20 Geförderte Maßnahmen 2021
  - › 22 Oberbayern
  - › 34 Niederbayern
  - › 42 Unterfranken
  - › 50 Oberfranken
  - › 58 Mittelfranken
  - › 64 Oberpfalz
  - › 70 Schwaben
- › 78 Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021
- › 80 Wirtschaftsbericht 2021
- › 86 Gesetz über die Bayerische Landesstiftung (BayLStG)
- › 92 Satzung der Bayerischen Landesstiftung (BayLStS)
- › 98 Impressum

# Grußwort

JAHRESBERICHT 2021



DR. MARKUS SÖDER  
BAYERISCHER MINISTERPRÄSIDENT

Bayern ist ein Land mit einer außergewöhnlichen Lebensqualität. Dazu gehören eine Fülle von kulturellen Schätzen und Denkmälern sowie umfangreiche Angebote der sozialen Fürsorge. Zu deren Bewahrung und Entwicklung leistet die Bayerische Landesstiftung wertvolle Beiträge. Sie fördert Projekte der Kunst, der Kultur und des Denkmalschutzes und unterstützt soziale Organisationen bei der Schaffung neuer und leistungsfähiger Einrichtungen für Kranke und Hilfsbedürftige.

Dabei ist es Ansatz der Landesstiftung, Initiativen aus dem Bereich der Kommunen, der Verbände, der Kirchen oder von Privatpersonen zu ermutigen. Sie hilft bei der Finanzierung und ermöglicht dadurch die Realisierung von Plänen, die dem Wohl unseres Landes dienen. Mit der Verleihung von Preisen für herausragende und beispielgebende Leistungen in den Bereichen Kunst, Umwelt- und Denkmalschutz gibt sie wichtige Impulse. 2021 hat sie knapp 15 Mio. Euro für Stiftungszwecke ausgegeben und damit Bayern vorgebracht. Eindrucksvoll ist die Liste der Projekte in allen Regierungsbezirken, die von der Landesstiftung ermöglicht wurden. Der Bogen spannt sich dabei von einzelnen Restaurierungsarbeiten bis zum Erwerb und der Generalsanierung von großen Objekten. Sie konnte sich dabei auf ihr Grundvermögen stützen, aber auch auf Zustiftungen der Bürgerinnen und Bürger. Dafür herzlichen Dank!

Dr. Markus Söder  
Bayerischer Ministerpräsident, Vorsitzender des Stiftungsrats der Bayerischen Landesstiftung

# Der Stiftungsrat

STAND AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

## Ordentliche Mitglieder

- › **Dr. Markus Söder**, MdL, Ministerpräsident (Vorsitzender)
- › **Albert Füracker**, MdL, Staatsminister der Finanzen und für Heimat (stellv. Vorsitzender)
- › **Ulrike Scharf**, MdL
- › **Karl Freller**, MdL
- › **Georg Winter**, MdL
- › **Ursula Sowa**, MdL
- › **Manfred Eibl**, MdL
- › **Prof. Dr. Ingo Hahn**, MdL
- › **Volkmar Halbleib**, MdL
- › **Daniel Just**, Vorstandsvorsitzender Bayerische Versorgungskammer
- › **Dr. Rolf-Dieter Jungk**, Ministerialdirektor, Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- › **Dr. Winfried Brechmann**, Ministerialdirektor, Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
- › **Dieter Seehofer**, ehem. Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ingolstadt
- › **Dr. Markus Gruber**, Ministerialdirektor, Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- › **Karl Michael Scheufele**, Ministerialdirektor, Staatsministerium des Inneren für Sport und Integration

## Stellvertreter

- › **Dr. Florian Herrmann**, MdL, Staatsminister
- › **Dr. Alexander Voitl**, Ministerialdirektor
- › **Barbara Becker**, MdL
- › **Alex Dorow**, MdL
- › **Helmut Radlmeier**, MdL
- › **Dr. Sabine Weigand**, MdL
- › **Kerstin Radler**, MdL
- › **Christian Flisek**, MdL
- › **Dr. Andreas Baur**, Ministerialdirigent
- › **Werner Zwick**, Ministerialdirigent
- › **Michael Ziegler**, Ministerialdirigent
- › **Dr. Robert Aures**, Ministerialrat

## Stiftungsvorstand // Geschäftsstelle

- › **Barbara Stamm**, Landtagspräsidentin a.D. (Vorsitzende)
- › **Ingrid Heckner**, Landtagsabgeordnete a.D.
- › **Markus Reichhart**, Landtagsabgeordneter a.D.
- › **Thomas Ledertheil**, Leiter der Geschäftsstelle
- › **Georg Niederecker**
- › **Jennifer Hübner**
- › **Sonja Suter**
- › **Nicolette Eckmeier**
- › **Ricarda Hartmann**

# Preise der Bayerischen Landesstiftung

KULTURPREISE. SOZIALPREISE. UMWELTPREISE.

## Die Preisträger 2021 auf einen Blick

*Die Bayerische Landesstiftung verleiht jährlich Preise für herausragende Leistungen auf den Gebieten Kultur, Soziales und Umweltschutz. Erfreulicherweise konnte die Landesstiftung 2021 in jeder der mit je 30.000 Euro dotierten Kategorien drei Preise vergeben: Als Anerkennung der hervorragenden Leistung und Arbeit, als Bestätigung für die Richtigkeit des Tuns und als Ansporn, weiterzumachen, wird jeder Preis damit mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro honoriert.*

### Kulturpreise

- › DenkOrt Deportationen e. V.
- › Wilhelm Koch, Künstler, Grafiker, Museumsleiter
- › Theater Mumpitz

### Sozialpreise

- › Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)
- › Hospizverein Schwabach
- › PFAD FÜR KINDER-Landesverband der Pflege- und Adoptivfamilien in Bayern e.V.

### Umweltpreise

- › bb-net Media GmbH
- › Die „Naturschwärmer“ - Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
- › Paten der Nacht



## Kulturpreis der Bayerischen Landesstiftung 2021 DenkOrt Deportationen e. V.

Auch aus Mainfranken, einer Region mit einer besonders hohen Dichte an jüdischen Gemeinden, wurden Juden während der Schoa verfolgt, verschleppt und ermordet. Würzburg war dabei der zentrale Startort der Deportationen jüdischer Mitbürger aus der Stadt und dem Umland, deshalb wurde hier auf Initiative des gleichnamigen Vereins im Jahr 2020 der „DenkOrt Deportationen“ eröffnet. Grundsätzlich gilt: Bei jeder Erinnerung kommt ihrer Form eine zentrale Rolle zu: Sie muss dem menschlichen Verstand begreifbar machen, was es mit den schier unfasslichen Opferzahlen auf sich hat. Das ist keine leichte Aufgabe, denn es gilt, die Verbrechen zu thematisieren und gleichzeitig die Individualität der Opfer nicht zu vernachlässigen. Diese Herausforderung wird in Würzburg exzellent gemeistert. Der „DenkOrt Deportationen“ ist gleich in mehrfacher Hinsicht ein innovativer und nachhaltiger Lern- und Erinnerungsort.

[...] Die innovative Form, die Partizipation vieler Menschen am Gedenkprojekt und die gelungene Präsentation im realen und im virtuellen Raum machen den „DenkOrt Würzburg“ zu einem herausragenden Beispiel moderner Erinnerungskultur. Der „DenkOrt Würzburg“ kann daher beispielhaft für seriöses und gleichzeitig kreatives Gedenken stehen.

*Auszug aus der Laudatio*



KULTURPREIS:  
DENKORT DEPORTATIONEN E. V.



## Kulturpreis der Bayerischen Landesstiftung 2021 Theater Mumpitz

Das Theater Mumpitz in Nürnberg feierte 2020 sein 40-jähriges Bestehen und ist damit eines der ältesten freien Kindertheater Deutschlands. „Mit Mumm und Witz erzählen wir Geschichten“ sagt es über sich selbst. Mit Wärme, Fantasie und Verstand werden Theaterstücke gemeinsam entwickelt, die die Lebenswelt der Kinder spiegeln. Dabei werden unterhaltsam und sinnlich auch ernstere Themen wie Demenz, Armut oder Dicksein behandelt.

[...] Es gibt wiedererkennbare Merkmale des Theaters Mumpitz: zum einen sind es die Schauspielerinnen und Schauspieler, die das Theater seit Jahren prägen, Musikerinnen und Musiker und ihre Kompositionen, die live gespielt werden. Gleichzeitig werden auch immer wieder neue Spielformen ausprobiert, wie zum Beispiel Figurentheater, und in ihr Repertoire integriert.

[...] Jungen Menschen, die es von Haus aus schwer haben, Kunst kennenzulernen, die Teilhabe an Kultur zu ermöglichen, ist dem Theater Mumpitz ein Herzensanliegen. So wurde 2009 der Kultur-Rucksack gegründet, mit dem Schüler\*innen der dritten Klassen vielfältige Kulturangebote erleben können, die durch spielerisch-pädagogische Workshops nachbereitet werden. Das theaterpädagogische Programm wurde stark ausgebaut und die Kurse zu gesellschaftlich relevanten Themen werden von Schulen mehr und mehr gebucht.

Das Theater Mumpitz ist ein ganz besonderes, ungeheuer sympathisches Theater und ein funkeln-der Schatz in der Theaterlandschaft, der sich hoffentlich bald wieder in ganzer Vielfalt und Farbigkeit zeigen können, wird.

*Auszug aus der Laudatio*



KULTURPREIS:  
THEATER MUMMPITZ



## Kulturpreis der Bayerischen Landesstiftung 2021 Wilhelm Koch, Künstler, Grafiker, Museums- leiter

Der Künstler, Grafiker und Verleger, Museumsleiter und Luftbläser Wilhelm Koch ist ein Solitär in der bayerischen Kulturlandschaft. [...] Seit 1984 ist er als Künstler mit Installationen, Videoarbeiten, Architekturprojekten und Kunst im öffentlichen Raum tätig. Heute lebt Koch wieder in seinem Geburtsort Etsdorf und realisiert seine avantgardistischen Projekte in der Region Oberpfalz mit künstlerischem Eigensinn, der ihm eigenen Konsequenz und Beharrlichkeit, und darüber hinaus mit enormer Überzeugungskraft.

Wilhelm Koch sieht seine Projekte als Ausdruck gelebter Demokratie, die unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger entstehen. Durch sein persönliches Charisma gelingt es ihm, verschiedenste Menschen mit seinen Initiativen zusammen zu bringen sowie für die gemeinsame Sache – die Kunst – zu begeistern und zum Mitmachen, ja für dauerhaftes Engagement zu bewegen. [...] Die von ihm geschaffenen, häufig baulichen Kunstwerke sind Langzeitprojekte, getragen vom Ethos nachhaltiger und partizipativer Kulturvermittlung.

Bei alle dem staunenswerten Tun sollte uns Wilhelm Kochs Motto „χαλεπα τα καλα - Khalepa ta kala - Das Schwierige ist schön“ (nach Plutarch) Mut geben, Widerstände zu überwinden. Das Leben in einer Demokratie ist eben keine Selbstverständlichkeit. Demokratie in ihrer Entstehung war stets von Kämpfen um politische Beteiligung begleitet. Demokratie bleibt stets gefährdet. Dafür stehen die Kunstwerke von Wilhelm Koch.

### Auszug aus der Laudatio

#### KULTURPREIS:

WILHELM KOCH, KÜNSTLER, GRAFIKER, MUSEUMSLEITER



## Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung 2021 Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)

Das Café Blind Date der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Würzburg ist die konkrete Umsetzung des Inklusionsgedanken, der in der Ordnung der DPSG auch für den gesamten Bundesverband verankert ist. Die DPSG beruft sich hierbei auf drei Grundlagen: auf die Prinzipien der Weltpfadfinderbewegung, die pfadfinderische Methodik und die Christliche Lebensorientierung. Aus diesen drei Wurzeln leitet sich deren Verständnis der Pfadfinderidee ab:

Den jungen Menschen ermöglicht der Verband, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und in die eigene Hand zu nehmen. In ihrer und seiner Selbstständigkeit soll sich jede und jeder erfahren können. Alle bringen sich mit ihren Fertigkeiten und Kompetenzen ein. Durch reflektierte Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen erleben sie sich somit als wechselseitige Bereicherung. Als katholischer Pfadfinderverband handelt die Pfadfinderschaft auf der Basis eines christlichen Menschenbildes, das die Würde und Einzigartigkeit des Einzelnen in den Vordergrund rückt. Wir begrüßen die Verschiedenheit von Menschen innerhalb unserer Gruppen und streben danach, entsprechend den Grundlagen der Pfadfinderbewegung, zur Entwicklung aller jungen Menschen beizutragen. Daraus folgt eine Forderung nach Gleichstellung, die es verbietet, Menschen wegen sozialer oder individueller Umstände zu benachteiligen oder aus dem Verband auszugrenzen.

[...] Für die DPSG Würzburg heißt Inklusion, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung und die, die von Behinderung bedroht sind, als selbstverständlicher Teil der Gemeinschaft anzuerkennen und deren Teilhabe zu ermöglichen. Somit werden alle Kinder und Jugendlichen unterstützt, gefordert und gefördert, um dem eigenständigen Erziehungsauftrag als Kinder- und Jugendverband gerecht zu werden.

### Auszug aus der Laudatio



#### SOZIALPREIS:

DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT SANKT GEORG (DPSG)

## Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung 2021 Hospizverein Schwabach

[...] Die Bayerische Landesstiftung prämiert in diesem Jahr ein Projekt, das sich der letzten Lebensphase und Lebensstages betagter Senior\*innen in Pflegeheimen widmet. Ein Projekt, das darauf abzielt, Zeit zu haben, Teilhabe zu ermöglichen und Lebensqualität am Ende des Lebens in den Vordergrund zu stellen.

Das Projekt „Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim“ greift in der Kooperation mit dem Hospizverein Schwabach wertvolle Erfahrungen aus der Hospiz- und Palliativkultur auf und implementiert dies trägerübergreifend in drei Einrichtungen der stationären Altenhilfe und geht dabei einen besonderen Weg. Das „Haus am Wehr“ in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Schwabach, das Haus St. Willibald der Caritas im Nürnberger Süden und das „Hermann-Vogel-Pflegezentrum der Arbeiterwohlfahrt in Schwabach bringen sich mit ein.

[...] Die Bayerische Landesstiftung will mit der Auszeichnung dieses trägerübergreifenden Projektes ein Zeichen setzen. Sie drängt darauf und unterstützt das strategische Ziel des Projekts „Zeitintensive Betreuung“ möglichst bald in die Regelversorgung zu etablieren. [...] Wir alle wünschen uns in den letzten Tagen des Lebens nicht allein gelassen zu werden, wir alle wollen das Pflegezeit bezahlt wird, wenn würdevolle Pflege zeitintensive Betreuung braucht. Beispielhaft belegt das Projekt, dass es auf diese Weise gelingt, den schwerkranken sterbenden Senior\*innen und ihren Angehörigen mehr Sicherheit und Ruhe zu geben und zu vermitteln. Die Bayerische Landesstiftung gratuliert den Preisträgern und dankt für das vorbildliche Engagement.

*Auszug aus der Laudatio*



SOZIALPREIS:  
HOSPIZVEREIN SCHWABACH



## Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung 2021 PFAD FÜR KINDER-Landesverband der Pflege- und Adoptivfamilien in Bayern e.V.

Die Auszeichnung mit diesem Preis würdigt den Landesverband der Pflege- und Adoptivfamilien, der 1987 in München gegründet wurde und sich seit 1993 PFAD FÜR KINDER nennt. Er ist ein Zusammenschluss von Pflege- und Adoptivelterngruppen und -vereinen, Pflege- und Adoptivfamilien, Tagespflegeeltern und Fachkräften der Jugendhilfe.

PFAD FÜR KINDER fungiert als gemeinsames Sprachrohr der Pflege- und Adoptivfamilien in Bayern und als Ansprechpartner für Gesetzgeber, Behörden, Verbände, Institutionen, Politiker/innen und Personen, die sich für die Wahrung der Interessen von Kindern und deren Familien einsetzen. Der Landesverband PFAD FÜR KINDER als Zusammenschluss von Pflegeeltern auf Landesebene hat sich mit außergewöhnlichem ideellem und materiellem Engagement für Pflege- und Adoptivelterne verdient gemacht; so gewährt er umfassende Hilfen durch Informationen in Form von Materialien und Fachliteratur. Er bietet Fachberatung, Supervision und Weiterbildung an. Hierdurch, aber auch durch persönliche Beratung bei der Gründung und Unterstützung von Ortsgruppen und Ortsvereinen, trägt er in herausragender Weise zur Stabilisierung von Pflegeverhältnissen im Einzelnen und zur Wahrnehmung des Pflegekinderwesens in der Öffentlichkeit bei.

[...] Die Auszeichnung mit dem Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung würdigt den langjährigen und vorbildlichen Einsatz des Trägers für diese besonders engagierten Personen.

*Auszug aus der Laudatio*



SOZIALPREIS:  
PFAD FÜR KINDER-LANDESVERBAND DER PFLEGE- UND  
ADOPTIVFAMILIEN IN BAYERN E.V.





## Umweltpreis der Bayerischen Landesstiftung 2021 bb-net Media GmbH

Weltweit steigen die Mengen sowohl der neu produzierten IT-Geräte als auch des entstehenden Elektroschrotts erheblich an. Ein Großteil wird weder so lange genutzt wie möglich noch ordnungsgemäß entsorgt. Hier setzt die Fa. bb-net Media GmbH mit Ihrem Geschäftsfeld an. Durch die Aufbereitung von jährlich 100.000 gebrauchten IT-Geräten vermeidet die bb-net Media GmbH die Entstehung großer Abfallmengen und erreicht damit vorbildhaft die höchste Stufe der europäischen Abfallhierarchie. Und das bereits seit einem Vierteljahrhundert.

Sie lassen es zunächst erst gar nicht zu dem normalerweise so wichtigen Recycling kommen, weil Sie bereits davor die volle Wertschöpfung der IT-Geräte als Produkt erneut nutzen. Dabei besetzen Sie die wichtige Schnittstelle zwischen dem bisherigen und dem zukünftigen Nutzer, ohne die keine hochwertige Kreislaufführung möglich wäre.

[...] Ihre innovativen Entwicklungen und Ansätze z. B. zur Eigen-Herstellung einzelner Fehlteile werden dazu beitragen, dass immer mehr Nutzer verstärkt in die Wiederverwendung der Geräte investieren anstatt in deren vorzeitige Entsorgung.

Wir gratulieren der bb-net Media GmbH ganz herzlich zur Auszeichnung mit dem Umweltpreis 2021 der Bayerischen Landesstiftung. Wir wünschen dem Unternehmen weiterhin alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg beim weiteren Ausbau Ihrer Erfolgsgeschichte. Sie tragen dazu bei, den ständig steigenden Anteil an „Elektroschrott“ zu verringern und ermöglichen unserer digitalisierten Gesellschaft den Weg in eine nachhaltigere Zukunft.

*Auszug aus der Laudatio*



UMWELTPREIS:  
BB-NET MEDIA GMBH



## Umweltpreis der Bayerischen Landesstiftung 2021 Die „Naturschwärmer“ (Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.)

Seit über einem Jahr kann die Umweltbildung in Bayern Corona-bedingt nicht wie geplant stattfinden. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden, viele Umweltbildungseinrichtungen mussten geschlossen bleiben. Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV) jedoch startete gemeinsam mit dem Bayerischen Umweltministerium im August 2020, mitten in der Corona-Pandemie, ein neues digitales Mitmachprojekt für Familien: die „Naturschwärmer“ – ein Familienprojekt für wissbegierige, naturverliebte Weltverbesserer“.

[...] Über eine Laufzeit von insgesamt 17 Monaten (August 2020 bis Dezember 2021) werden Bastel-, Bau-, oder Gestaltungstipps, Geschichten, Spiele, Rezepte oder sonstige Mitmachaktionen vorgestellt. Dazu gibt es jede Woche mehrere Aktionen zur Mitgestaltung der Umwelt. Jeden Monat wird jeweils ein Schwerpunktthema dargestellt, von Fledermäusen bis zur Müll-Vermeidung. Die Innovation dieses Projekts besteht in der Website, auf der alle Aktivitäten und Maßnahmen digital zusammenlaufen. Sie kann als alleiniges Bildungsinstrument genutzt werden (z. B. bei Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen), aber auch das Bildungsangebot des LBV ergänzen. So ist die Umsetzung von Bildungsmaßnahmen jederzeit gesichert.

[...] Das Bildungsprojekt „Naturschwärmer“ eröffnet neue Dimensionen für ein generationenübergreifendes Miteinander, für digitale Bildungsformate, für eine Ausweitung von Wirkungsbreite, Altersgruppen, Partizipation und ehrenamtliches Engagement für Natur und Nachhaltigkeit. Auch nach dem Ende der Projektphase im Dezember 2021 wird es weitergeführt und so Teil einer „pandemieresistenten“ Bildungsarbeit des LBV in Bayern sein.

Wir beglückwünschen den LBV zu diesem beeindruckenden Projekt und wünschen ihm auch weiterhin viele innovative und inspirierende Ideen. Für sein Engagement in all den Jahren danken wir ihm aufrichtig und wünschen ihm auch für seine weitere Arbeit viel Freude und Erfolg. Zum Umweltpreis gratulieren wir sehr herzlich!

*Auszug aus der Laudatio*



UMWELTPREIS:  
DIE „NATURSCHWÄRMER“ (LANDESBUND FÜR VOGELSCHUTZ IN BAYERN E.V.)

## Umweltpreis der Bayerischen Landesstiftung 2021 Paten der Nacht

Licht hat viele Bedeutungen: philosophische, naturwissenschaftliche, Licht bringt Wärme, steht für das Göttliche, Licht regelt den Biorhythmus vieler Organismen wie auch Lebewesen und beeinflusst ihre Vitalität, ihre Wachstumsintensität und ihr Aussehen. Licht bringt Leben und macht Leben für viele Tiere und Pflanzen erst möglich. Doch nicht jedes Licht wirkt sich positiv auf die Umwelt aus. Falsches bzw. falsch eingesetztes, künstliches Licht birgt (auch) Gefahren für die Umwelt.

[...] Die Folgen der Lichtverschmutzung als ein ernstzunehmendes Umweltproblem mit erheblichen Folgen für den Planeten scheint noch kaum in den Köpfen der Menschen verankert. Hier setzt die Initiative Paten-der-Nacht an.

Das Aufklärungsprojekt Paten-der-Nacht als eine ehrenamtlich getragene Initiative zur Reduzierung der Lichtverschmutzung geht auf den Gründer Manuel Philipp zurück. Die Eigenleistung und das ehrenamtliche Engagement zur Eindämmung der Lichtverschmutzung von Manuel Philipp führte 2019 in der oberbayerischen Gemeinde Rimsting am Chiemsee zur Gründung der Initiative „Paten-der-Nacht“. Sie stellt ein Aufklärungsprojekt mit dem Ziel dar, im Rahmen eines breiten, bereits bundesweiten Netzwerks aus ehrenamtlichen Experten über das Thema Lichtverschmutzung aufzuklären und diese im Interesse der Umwelt zu reduzieren.

Die Arbeit der Paten-der-Nacht gewinnt immer mehr an Bedeutung, um die Gesellschaft, Kommunen, Institutionen zu einem bewussteren Umgang mit Kunstlicht zu bewegen und damit einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dies gelingt der Initiative anhand von Fachvorträgen, Informationsmaterialien, Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Lichtverschmutzung.

Mit Hochachtung für das wegweisende Vorgehen des Gründers Herrn Manuel Philipp und der Initiative Paten-der-Nacht mit all ihren Unterstützern gratulieren wir zum Gewinn des diesjährigen Umweltpreises 2021. Wir wünschen den Paten-der-Nacht bei der Fortführung ihres Projektes und dem geplanten Ausbau zu einem Verein weiterhin viel Erfolg und positiven Anklang, verbunden mit der Hoffnung die Problematik Lichtverschmutzung in der Zukunft noch effektiver und nachhaltiger angehen zu können.

*Auszug aus der Laudatio*

UMWELTPREIS:  
PATEN DER NACHT



## Mit Spenden Großes bewirken

### Spenden und Helfen:

Engagieren Sie sich mit Ihrer Spende oder Zustiftung für die Projekte der Bayerischen Landesstiftung! Setzen Sie sich gemeinsam mit uns für Menschen und Projekte in unserer Heimat Bayern ein!

### Unsere Bitte:

Schon kleine Beträge unterstützen uns dabei, unseren Stiftungsauftrag zu erfüllen. Wir können vieles leisten, freuen uns aber auch über jedes private Bürger- oder hilfreiche Unternehmensengagement. Denn gemeinsam können wir weit mehr bewegen – Kultur, Tradition und Soziales in Bayern noch umfangreicher fördern. Schließlich haben wir alle etwas davon, wenn unsere erfolgreich umgesetzten Stiftungsprojekte unsere Heimat, unser Leben, unseren Alltag und unsere Freizeit bereichern.

#### Konto der Bayerischen Landesstiftung für Spenden und Zustiftungen:

HypoVereinsbank  
IBAN: DE67 7002 0270 0000 0818 70  
BIC: HYVEDEMMXXX

# Geförderte Maßnahmen 2021

## ALLE FÖRDERUNGEN IN DER ÜBERSICHT

*Die Bayerische Landesstiftung fördert jährlich mehrere Hundert Projekte und Maßnahmen in den Bereichen Kultur und Soziales und dokumentiert damit ihre Verantwortung gegenüber den Werten und Allgemeingütern unserer Gesellschaft. Gleichzeitig wollen wir mit unseren Förderungen Zeichen setzen, mutige und innovative Menschen, Einrichtungen oder Ideen unterstützen, Anreize geben und gerne auch zum Nachahmen oder Weiterdenken anregen.*

## Förderprojekte in den einzelnen Regionen

Stellvertretend für alle Förder-Bewilligungen im Jahr 2021 stellen wir den einzelnen bayerischen Regionen eine ausführlicher dargestellte Fördermaßnahme beispielhaft an den Anfang der vollständigen Projektbenennung.

### Oberbayern

Neubau einer heilpäd. Tagesstätte für schwerstmehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche in München

### Mittelfranken

Statische Instandsetzung und Sanierung der Kath. Friedhofskirche St. Sebastian in Wolframs-Eschenbach, Lkr. Ansbach

### Niederbayern

Erwerb und Umbau eines Anwesens für den Betrieb einer heilpädagogischen Kinderwohngruppe in Parkstetten, Lkr. Straubing-Bogen

### Oberpfalz

Statische Instandsetzung mit Teilsanierung (BA VI) der übrigen Wandflächen des Palas bei der Burgruine Lobenstein in Zell, Lkr. Cham

### Unterfranken

Gesamtsanierung des ehem. Weinhändler-schlosses Hauptstraße 18 in Zell a. Main, Lkr. Würzburg

### Schwaben

Umbau und Erweiterung des ehem. Ökonomiegebäudes des Schlosses Babenhausen (BA II), Lkr. Unterallgäu

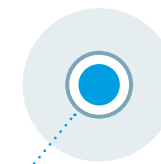
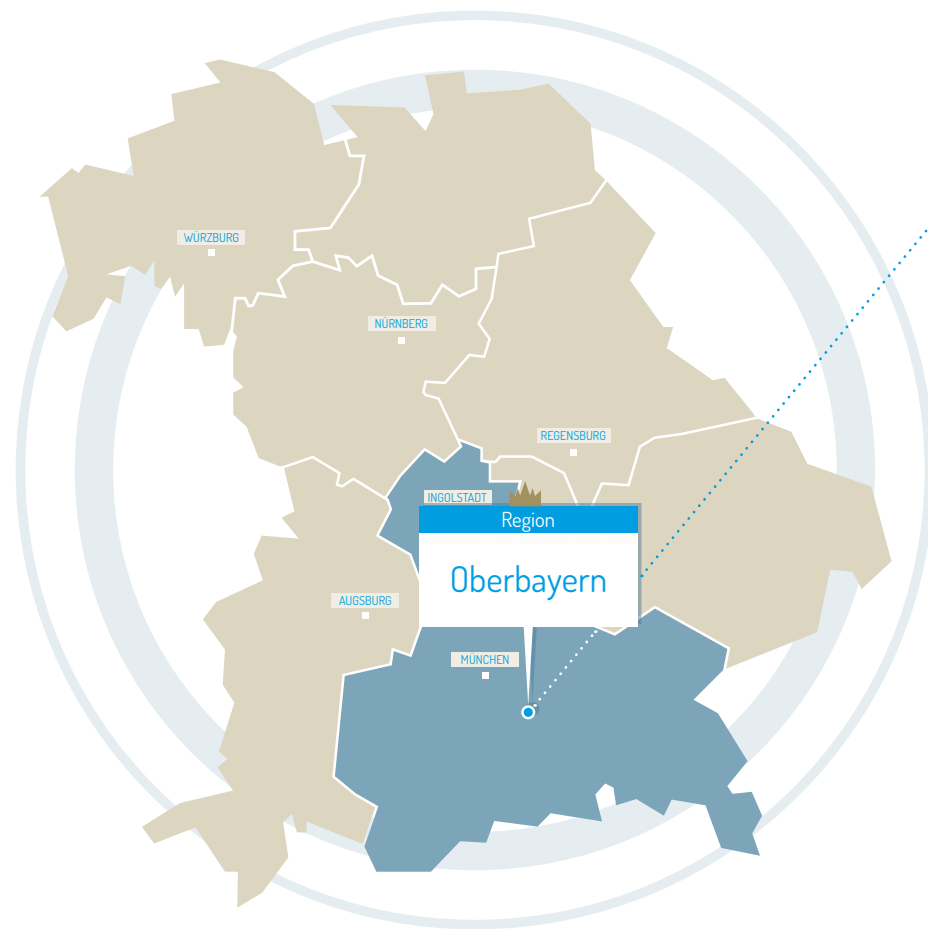
### Oberfranken

Generalsanierung des Jugendhauses Burg Feuerstein in Ebermannstadt, Lkr. Forchheim



# Neubau einer heilpäd. Tagesstätte für schwerstmehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche

STADT MÜNCHEN / LANDKREIS MÜNCHEN



Die „Helfende Hände g GmbH“ wurde im Jahre 1969 durch engagierte Eltern als eine Selbsthilfektion gegründet, da bis dahin keine geeigneten Einrichtungen für Kinder mit schweren Mehrfachbehinderungen existierten. Im Münchner Westen hat die Organisation eine Schule mit einer Heilpädagogischen Tagesstätte für Kinder und Jugendliche, sowie eine Förderstätte und ein Wohnheim für Erwachsene mit Mehrfachbehinderung geschaffen.

Der bestehende 40-jährige Bau der Förderstätte in der Köferinger Straße ist marode und erfüllt nicht mehr die technischen und räumlichen Voraussetzungen, damit Bildung, Förderung und Pflege angemessen gewährleistet werden können. Aufgrund der schlechten Bausubstanz und einer durchgeführten Machbarkeitsstudie entschloss man sich zur Errichtung eines Neubaus am selben Standort.

An dem Projekt beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung mit 631.000 €



GROSS: LACHENDE KINDER IN DER HEILPÄD. TAGESSTÄDTE IN MÜNCHEN.

KLEIN: MITARBEITERIN DER HEILPÄD. TAGESSTÄDTE BEIM SPIELEN MIT DEN KINDERN.

## Im Jahr 2021 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Oberbayern

Projekte	Euro
Neubau einer heilpäd. Tagesstätte für schwerstmehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche in München (Az. 14724)	631.000
Restaurierung der Altäre und der Kanzel in der Kath. Filialkirche St. Michael in Ummendorf, Gde. Pürgen, Lkr. Landsberg a. Lech (Az. 15396)	5.000
Errichtung des YoungWings Sternenhauses in München (Az. 15259)	500.000
Sanierung eines Anwesens in der Schönfelder Straße in Schernfeld, Lkr. Eichstätt (Az. 14943)	25.500
Gesamtsanierung eines Anwesens am Klosterhof in Eichstätt (Az. 15052)	48.500
Gesamtsanierung und denkmalgerechter Umbau eines Anwesens in der Schnitzschulstraße in Garmisch-Partenkirchen (Az. 15092)	20.707
Sanierung des Kriegerdenkmals in der Ammerseestraße in Biburg, Gde. Alling, Lkr. Fürstenfeldbruck (Az. 15095)	7.088
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Heinrich-Wieland-Straße in Starnberg (Az. 15100)	19.667
Sanierung des Sockels, sowie der Fassade eines Anwesens am Postplatz in Rottenbuch, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15123)	3.000
Dach- und Fachwerksanierung eines Anwesens in der Leonrodstraße in Traunstein (Az. 15125)	10.000
Statische Ertüchtigung des Dachs und Sanierung der Blockwand eines Anwesens in der Unteren Dorfstraße in Ettal, Lkr. Garmisch-Partenkirchen (Az. 15129)	6.700
Dachsanierung eines Anwesens in Adelstetten, Gde. Ainring, Lkr. Berchtesgadener Land (Az. 15133)	8.000
Sanierung und Neueindeckung des Kirchturmdachs der Kath. Filialkirche St. Kastulus in Prittlbach, Gde. Herbertshausen, Lkr. Dachau (Az. 15143)	6.150

Sanierung eines Anwesens in Mischenried in Weßling, Lkr. Starnberg (Az. 15148)	4.600
Renovierung einer Kapelle Nähe Holzhauser Straße in Altötting (Az. 15170)	2.500
Fassadensanierung eines Anwesens in der Ludwigstraße in Neuötting, Lkr. Altötting (Az. 15172)	3.600
Innen- und Außenrenovierung der Kapelle Seysdorf in der Abentalstraße 18, Gde. Au i. d. Hallertau, Lkr. Freising (Az. 14815)	11.000
Instandsetzung des Kamins eines Anwesens in der Kirchdorfer Straße in Haag i. Ob., Lkr. Mühldorf am Inn (Az. 14838)	2.200
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Oberen Hauptstraße in Hohenried, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen (Az. 15024)	41.700
Gesamtsanierung der „Alten Apotheke“ in der Bahnhofstraße 30 in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Lkr. München (Az. 15206)	66.000
Dachsanierung mit Fenster- und Fassadensanierung eines Anwesens am Mühlfeld in Herrsching, Lkr. Starnberg (Az. 15210)	8.600
Erneuerung der Dacheindeckung eines Anwesens am Germannsberg in Alling, Lkr. Fürstenfeldbruck (Az. 15061)	2.000
Sanierung der Dachterasse am „Haus Maria“, einer Unterkunft für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung in Schönbrunn, Lkr. Dachau (Az. 15222)	6.000
Fassaden- und Dachstuhlansanierung mit Instandsetzung der Raumschale der Antoniuskapelle in Mundraching, Gde. Vilgertshofen, Lkr. Landsberg a. Lech (Az. 15224)	11.500
Statische Sicherung am Dachstuhl des alten Pfarrhofs in Issing, Gde. Vilgertshofen, Lkr. Landsberg a. Lech (Az. 15366)	7.500
Erneuerung der Fenster eines Anwesens in der Schloßbergstraße in Murau, Lkr. Garmisch-Partenkirchen (Az. 15226)	3.700
Gesamtsanierung mit energetischer Ertüchtigung eines Anwesens in der Esterbergstraße in Farchant, Lkr. Garmisch-Partenkirchen (Az. 15335)	9.100
Reparatur des Dachwerks und Neueindeckung der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Ruhpolding, Lkr. Traunstein (Az. 15345)	54.000
Instandsetzung der Einfriedung eines Anwesens in der Petelgasse in Weilheim, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15348)	2.870

Instandsetzung der westlichen Prälategartenmauer im Kloster Schäftlarn, Lkr. München (Az. 15124)	12.000	Instandsetzung eines Anwesens in Kirchberg in Jetzendorf, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm - Nachfinanzierung (Az. 14867)	25.000
Umbau und Sanierung des Alpinen Museums auf der Praterinsel in München (Az. 14954)	490.000	Dach- und Tragwerkinstandsetzung mit Sanierung des Putzes der Kath. Filialkirche St. Michael in Bogenried, Gde. Erdweg, Lkr. Dachau (Az. 15182)	3.328
Ausstattung einer Wohngemeinschaft für Menschen mit und ohne Behinderung in München-Ludwigsfeld (Az. 15066)	20.000	Außenrenovierung der Kath. Filialkirche St. Gertrud, Kirchplatz 2 in Imbath, Gde. Mindelstetten, Lkr. Eichstätt (Az. 14713)	10.000
Sanierung der Kapelle St. Blasius in Egling, Lkr. Landsberg a. Lech (Az. 15046)	15.000	Renovierung und Erweiterung der Dauerausstellung am Erinnerungsort „BADEHAUS“ Kolpingplatz 1 in Waldram, Stadt Wolfratshausen, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen (Az. 15031)	7.728
Sanierung der Kath. Pfarrkirche St. Sixtus in Pollenfeld, Lkr. Eichstätt (Az. 15083)	46.500	Restaurierung der Fassade mit Dachgauben, Kamine und Fenster bei einem Anwesen in der Erdinger Straße in Fraunberg, Lkr. Erding (Az. 15037)	7.200
Sanierung des Hochaltars der Kath. Friedhofskirche Maria Schutz in Fischbachau, Lkr. Miesbach (Az. 15049)	2.280	Erneuerung der Holzfenster im 1. und 2. OG eines Anwesens im Klosterhof in Rottenbuch, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15073)	21.000
Energetische Sanierung mit Fenstersanierung des Anwesens Murnauer Straße 3 in Weilheim, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15199)	5.000	Sanierung des Erkers, sowie der Fassade eines Anwesens in der Oberen Seefeldstraße in Weßling, Lkr. Starnberg (Az. 14999)	3.350
Generalinstandsetzung und Erweiterung der Gymnasien Karl-Theodor-Str. 9 und Siegfriedstr. 22 in München (Az. 13932)	1.000.000	Sanierung der Dachkonstruktion mit Außen- und Inneninstandsetzung der Kath. Wallfahrtskirche Maria Beinberg, Gde. Gachenbach, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen (Az. 15068)	100.000
Generalinstandsetzung des denkmalgeschützten Berufsschulzentrums in der Luisenstr. 9-11, BT E-F, (Maxvorstadt) in München (Az. 14734)	415.000	Außensanierung des Haupthauses eines Anwesens in der Mühlgasse in Unterammergau, Lkr. Garmisch-Partenkirchen (Az. 15142)	21.000
Fassadeninstandsetzung des Schulgebäudes Damenstiftstr. 3 in München (Az. 14291)	32.500	Gesamtsanierung (BA I und BA II) eines Anwesens in Pförring, Lkr. Eichstätt (Az. 14644)	9.400
Sanierung der Froschhamer Kapelle (BA I und II) in Waging, Lkr. Traunstein (Az. 15126)	8.800	Sanierung eines Anwesens in der Donaustraße in Vohburg, Lkr. Pfaffenhofen (Az. 14865)	14.300
Dachsanierung am Schloss Adelsheim (Heimatmuseum) in Berchtesgaden (Az. 15201)	98.500	Sanierung eines Anwesens in der Donaustraße in Vohburg, Lkr. Pfaffenhofen (Az. 14968)	5.100
Konservierung der Seitenaltäre, sowie der Kanzel in der Kath. Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Maria Thalheim, Gde. Fraunberg, Lkr. Erding (Az. 15079)	20.700	Erneuerung der schadhafte Dachdeckung mit Instandsetzung des Turms und des Giebels der Kath. Filialkirche Kreuzerhöhung in Hinterholzhausen, Gde. Langenpreising, Lkr. Erding (Az. 14875)	16.000
Restaurierung der Risse und Putzhohlstellen an der Raumschale in der Pfarrkirche St. Vitus in Erling-Andechs, Lkr. Starnberg - Nachfinanzierung (Az. 15196)	1.650	Außensanierung und Instandsetzung der Dachkonstruktion der Kath. Filialkirche Hl. Dreifaltigkeit in Dötting, Gde. Pförring, Lkr. Eichstätt (Az. 14891)	53.000
Sanierung und Umbau des Rathauses am Kapellplatz 2a in Altötting (Az. 14951)	138.000	Sanierung eines Anwesens im Winkel in Mörsheim, Lkr. Eichstätt (Az. 14901)	16.200
Putzarbeiten an der mittelalterl. Stadtmauer in der Münzbergstraße in Ingolstadt (Az. 15070)	17.100		



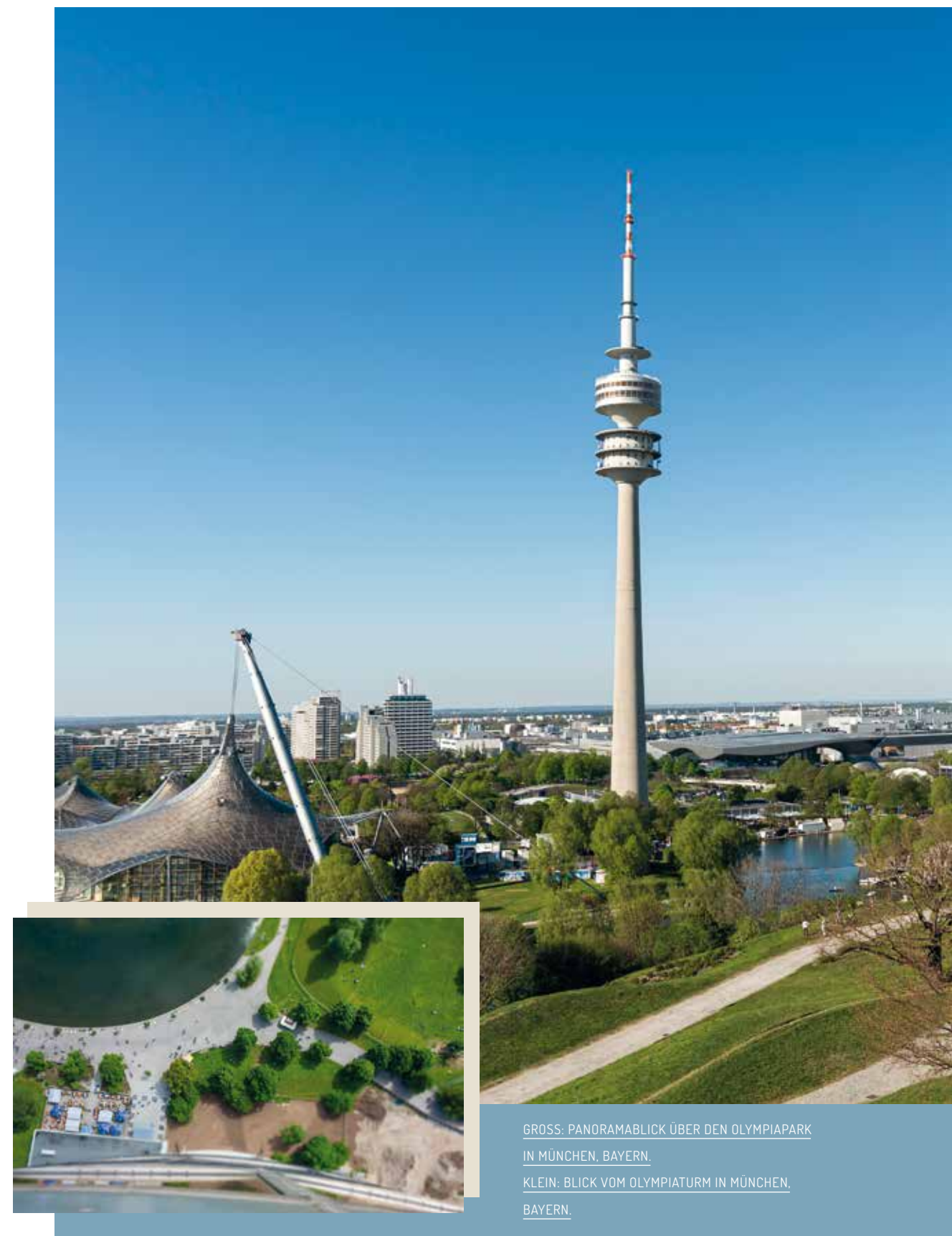
Renovierung einer Kapelle in Sachenbach, Gde. Gerolsbach, Lkr. Pfaffenhofen (Az. 14910)	9.000	Einrüstung und Konservierung des Hochaltarretabels in der Kath. Nebenkirche St. Johannes in Fridolfing, Lkr. Traunstein (Az. 15391)	3.200
Umbau und Sanierung eines Anwesens in der Kirchenstraße, Gde. Schongau, Lkr. Weilheim Schongau (Az. 14740)	12.750	Statische Instandsetzung der Kath. Nebenkirche St. Ullrich und Katharina in Landsberg a. Lech (Az. 15238)	12.000
Sanierung (BA 1) eines Anwesens in der Langen Gasse, Gde. Beilngries, Lkr. Eichstätt (Az. 14745)	3.400	Umnutzung und Sanierung der ehem. Waldbauernschule in der Marienstraße 8 in Scheuern, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm (Az. 15063)	194.000
Sanierung (BA 2) eines Anwesens in der Langen Gasse, Gde. Beilngries, Lkr. Eichstätt (Az. 14949)	22.800	Inneninstandsetzung der Evang.-Luth. Friedenskirche in Manching, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm (Az. 15150)	4.000
Sanierung eines Anwesens in der Dorfstraße in Paulushofen, Gde. Beilngries, Lkr. Eichstätt (Az. 14950)	35.000	Renovierung des östlichen Hauptgebäudes eines Anwesens in Grasleiten, Gde. Huglfing, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15256)	43.500
Statische Instandsetzung eines Anwesens am Eichstock in Markt Indersdorf, Lkr. Dachau (Az. 14970)	12.000	170 Nationen- 170 inklusive Kommunen in Bayern im Rahmen der Special Olympics Weltspiele 2023 in Berlin (Az. 15483)	25.000
Dach- und Fassadensanierung eines Anwesens in der Jahnstraße in Altschleißheim, Gde. Oberschleißheim, Lkr. München (Az. 14990)	9.500	Sanierung und Umnutzung der ehem. Stallungen im Klosterhof Spielberg in Oberschweinbach, Lkr. Fürstenfeldbruck (Az. 15232)	26.000
Außensanierung eines Anwesens am Hofberg in Burghausen, Lkr. Altötting (Az. 15009)	1.500	Außensanierung und statische Sanierung der Kath. Pfarrkirche St. Sixtus in Moorenweis, Lkr. Fürstenfeldbruck (Az. 15191)	28.500
Sanierung der hist. Orgel in der Kath. Filialkirche St. Katharina in Mühldorf a. Inn (Az. 15015)	3.100	Generalinstandsetzung der Häuser 5a und 10 der Grundschule am Pfanzeltplatz in München-Ramersdorf-Perlach -Nachfinanzierung- (Az. 15012)	63.200
Konservierung und Restaurierung der Skulpturen in der Kath. Filialkirche St. Peter und Paul in Pfraundorf, Gde. Kinding, Lkr. Eichstätt (Az. 14788)	650	Sanierung der Nebengebäude der Feuerwache 1 (Unterer Anger 7-9) in München (Az. 14442)	81.000
Abbruch, Revitalisierung und Teilneubau eines Anwesens in der Hauptstraße in Beilngries, Lkr. Eichstätt (Az. 14813)	50.000	Innenrenovierung der Kath. Filialkirche St. Martin in Rockolding, Gde. Vohburg, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm (Az. 14930)	5.000
Umbau und Sanierung des Innenraumes, der Fassade und des Daches eines Anwesens am Marktplatz in Kraiburg, Lkr. Mühldorf am Inn (Az. 14690)	26.500	Dachsanierung mit Fassadeninstandsetzung eines Anwesens in der Hauptstraße in Sachsenried, Gde. Schwabsoien, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15358)	18.500
Fassadensanierung (Hofseite) eines Anwesens in der Münchener Straße in Ingolstadt (Az. 15106)	6.300	Sanierung des Kirchturms der Kath. Pfarrkirche St. Margaretha in Frasdorf, Lkr. Rosenheim (Az. 15373)	15.000
Innenrenovierung der Kath. Filialkirche „St. Johannes der Täufer“ in Flintsbach, Lkr. Deggendorf (Az. 15359)	3.000	Fenstersanierung bei einem Anwesen am Bahnhofplatz in Mittenwald, Lkr. Garmisch-Partenkirchen (Az. 15377)	15.700
Restaurierung des „Greither-Altärchen“ in der Kath. Friedhofskirche St. Salvator und Sebastian in Weilheim, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15382)	1.300	Sanierung der Fassade und des Kamins eines Anwesens am Brückenkopf in Ingolstadt (Az. 15378)	5.850

Gesamtsanierung eines Anwesens in der Bergstraße in Krailling, Lkr. Starnberg (Az. 15380)	25.000	Außensanierung eines Anwesens Zur Schleifmühle in Strullendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15044)	2.250
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Petergasse in Großmehring, Lkr. Eichstätt (Az. 15228)	2.800	Fassadensanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Beilngries, Lkr. Eichstätt (Az. 14857)	14.400
Dachsanierung eines Anwesens am Marktplatz in Kraiburg, Lkr. Mühldorf a. Inn (Az. 15332)	8.550	Außensanierung eines Anwesens „Am Bachl“ in Ingolstadt (Az. 15072)	5.600
Sanierung und Renovierung des Hauses „Maria Hilf“ für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Schönbrunn, Lkr. Dachau (Az. 15393)	128.000	Sanierung des Beringerhauses und Remise zur Nutzung als inklusive Bildungs- und Sozialeinrichtung im Rahmen eines Inklusionsbetriebes in Tutzing, Lkr. Starnberg (Az. 15728)	280.000
Sanierung eines Anwesens in der Amperstraße in Schöngeising, Lkr. Füssenfeldbruck (Az. 15175)	4.750	Sanierung der Kath. Filialkirche St. Antonius von Padua in Wegscheid, Gde. Lenggries, Lkr. Bad Tölz- Wolfratshausen (Az. 15327)	14.000
Instandsetzung und Sanierung eines Anwesens in der Münchner Straße in Niederroth, Gde. Markt Indersdorf, Lkr. Dachau (Az. 15245)	2.200	Sanierung der Begrenzungsmauer der Villa Karg des Karlsgymnasiums in Bad Reichenhall (Az. 15566)	5.400
Errichtung eines Sinnesgartens für Menschen mit Demenz im Katharinenheim Bad Endorf, Lkr. Rosenheim (Az. 15522)	5.300	Ausstattung eines Kindertages- und Nachthospizes mit Familienappartements „Haus Anna“ in München (Az. 15250)	201.000
Sanierung eines Anwesens am Hungersberg in Sankt Wolfgang, Lkr. Erding (Az. 15540)	37.000	Unterstützung der Special Olympics Winterspiele 2023 in Bad Tölz, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen (Az. 15667)	25.000
Sanierung und Umbau eines Anwesens am St. Birgittenhof in Altomünster, Lkr. Dachau (Az. 15284)	21.700	Sanierung und Instandsetzung der Kirchhofmauer der Kath. Filialkirche St. Georg in Lippertshofen, Gde. Gaimersheim, Lkr. Eichstätt (Az. 14998)	23.800
Umbau und Sanierung eines Anwesens in der Erlenstraße in Irlahüll, Gde. Kipfenberg, Lkr. Eichstätt (Az. 15289)	19.500	Umbau und Sanierung des ehem. Pflegschlosses mit Neukonzeptionierung des Heimatmuseums in Wolfratshausen, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen (Az. 15051)	217.000
Fassadensanierung eines Anwesens in der Ludwigstraße in Fürstenfeldbruck (Az. 15303)	8.300	Erweiterung und Umbau des Stickstofflagers der Knochenmarkbank in der Geschäftsstelle „Robert-Koch-Allee 23“ der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern in Gauting, Lkr. Starnberg (Az. 15411)	13.500
Außenrenovierung mit Dachstuhl-sanierung der Kath. Filialkirche St. Johannes d. Täufer in Westerndorf, Lkr. Rosenheim (Az. 15316)	101.000	Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten im Anwesen Schultreppe 4 in Altomünster, Lkr. Dachau -Nachfinanzierung- (Az. 15109)	35.000
Sanierung eines Anwesens in der Dorfstraße in Abersdorf, Gde. Steinhöring, Lkr. Ebersberg (Az. 15328)	20.000	Sanierung der Fenster des 1. OG eines Anwesens am Hauptplatz in Pfaffenhofen a. d. Ilm (Az. 15018)	2.900
Sanierung eines Anwesens am Kreuzweg in Stockdorf, Gde. Gauting, Lkr. Starnberg (Az. 15447)	18.000	Sanierung eines Stadtmauerteilstücks in der Anatomiestraße in Ingolstadt (Az. 14941)	3.800
Fassadensanierung eines Anwesens in der Turmgasse in Eichstätt (Az. 15455)	2.000		
Sanierung des Glockenturms eines Anwesens in Sandizell, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen (Az. 15211)	17.000		





MODERNE ARCHITEKTUR IN MÜNCHEN, BAYERN.

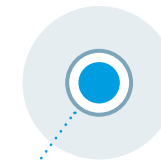


GROSS: PANORAMABLICK ÜBER DEN OLYMPIAPARK  
IN MÜNCHEN, BAYERN.  
KLEIN: BLICK VOM OLYMPIATURM IN MÜNCHEN,  
BAYERN.



# Erwerb und Umbau eines Anwesens für den Betrieb einer heilpädagogischen Kinderwohngruppe

STADT PARKSTETTEN / LANDKREIS STRAUBING-BOGEN



Zum 01.01.2021 hat die Dechant Wiser Stiftung die Einrichtung, welche aus je zwei Kinder- und Jugendwohngruppen besteht von den Barmherzigen Brüdern übernommen.

An dem neuen Standort in Parkstetten werden Kinder ab dem dritten bis zum zwölften Lebensjahr aufgenommen, die aufgrund von Verhaltens- oder Entwicklungsauffälligkeiten, Gewalterfahrung, Verwahrlosung, oder Erziehungsunfähigkeit der Eltern eine heilpädagogische Betreuung benötigen. Ziel ist die Veränderung der als Folge der Traumatisierung entstandenen Haltungen wie zum Beispiel hinsichtlich des Verlusts von Vertrauen in und die Ablehnung von Sicherheit bietenden Beziehungen.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein wichtiges Angebot der stationären Kinder- und Jugendhilfe in Niederbayern, für welches die Bayerische Landesstiftung 100.000 € bewilligte.



OBEN: INNENRAUM DES ANWESENS DER HEILPÄD. KINDERWOHNGRUPPE.

UNTEN: AUSSENANSICHT DES ANWESENS IN PARKSTETTEN.

OBEN: TERRASSE DES ANWESENS DER HEILPÄD. KINDERWOHNGRUPPE.

UNTEN: AUSSENANSICHT DES ANWESENS IN PARKSTETTEN.

## Im Jahr 2021 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Niederbayern

Projekte	Euro
Ausstattung eines Kindertages- und Nachhospizes mit Familienappartements „Haus Anna“ in Eichendorf, Lkr. Dingolfing-Landau (Az. 15755)	190.500
Renovierung des Pfarrhofs in der Pfarrhofgasse 5 in Kelheim (Az. 14877)	46.000
Gesamtinstandsetzung eines Stadels in Grießer, Gde. Ering, Lkr. Rottal Inn (Az. 15202)	6.000
Gesamtinstandsetzung eines Anwesens in Grießer, Gde. Ering, Lkr. Rottal-Inn (Az. 14997)	7.500
Generalsanierung eines Anwesens an der Hofstatt in Straubing (Az. 14897)	17.500
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Neustadt in Landshut (Az. 14902)	30.000
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Neustadt in Landshut (Az. 14903)	10.800
Gesamtinstandsetzung eines Anwesens in Altmühlmünster in Riedenburg, Lkr. Kelheim (Az. 14904)	6.800
Sanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Lengthal, Gde. Moosthenning, Lkr. Dingolfing-Landau (Az. 14982)	15.000
Gesamtsanierung eines Anwesens am Stadtplatz in Abensberg, Lkr. Kelheim (Az. 14986)	37.000
Sanierung des Pfarr- und Jugendheims der Kath. Ferialkirche St. Peter in Gaidorf, Gde. Vilsbiburg, Lkr. Landshut (Az. 14989)	7.800
Umbau und Sanierung eines Anwesens in Reut in Vilshofen, Lkr. Passau (Az. 15014)	20.000
Fassadenrenovierung eines Anwesens am Marienplatz in Markt Siegenburg, Lkr. Kelheim (Az. 15017)	3.300
Gesamtsanierung eines Anwesens in Kleinhöfling, Gde. Konzell, Lkr. Straubing-Bogen (Az. 15041)	13.500

Gesamtsanierung eines Anwesens im Edenthal in Reisbach, Lkr. Dingolfing-Landau (Az. 15064)	22.700
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Pfaffengasse in Passau (Az. 15065)	38.700
Fassadensanierung, sowie Erneuerung des Innenanstrichs im Treppenhaus eines Anwesens am Stadtplatz in Pfarrkirchen, Lkr. Rottal-Inn (Az. 15074)	1.470
Satische Sanierung mit Erneuerung der Dacheindeckung eines Anwesens in Kröning, Lkr. Landshut (Az. 15089)	10.200
Sanierung des Dachstuhls mit Dacheindeckung eines Anwesens in Haselbach in Triftern, Lkr. Rottal- Inn (Az. 15099)	7.200
Sanierung eines Anwesens in Bergham, Gde. Haarbach, Lkr. Passau (Az. 15101)	6.800
Gesamtsanierung und Umbau eines Anwesens am Marktplatz in Rothalmünster, Lkr. Passau (Az. 15105)	6.600
Renovierung der Hofkapelle eines Anwesens in Gerau, Gde. Tettenweis, Lkr. Passau (Az. 15120)	2.300
Außensanierung (Statik, Dach, Fassade) eines Anwesens am Ottenberg in Tettenweis, Lkr. Passau (Az. 15122)	2.020
Sanierung des Rathausturms am Rathausplatz 2 in Passau (Az. 15117)	23.500
Wiederaufbau und Instandsetzung des hist. Rathauses in Straubing (Az. 15364)	670.000
Restaurierung der hist. Orgel in der Kath. Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau“ in Antenring, Gem. Geiselhöring, Lkr. Straubing-Bogen (Az. 15207)	8.900
Dachinstandsetzung der Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Vilshofen, Lkr. Passau (Az. 15370)	40.000
Turmsanierung der Kath. Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Galgweis, Gde. Osterhofen, Lkr. Deggendorf (Az. 15227)	4.050
Reinigung und Überholung der Steinmeyer-Orgel in der Kath. Stadtpfarrkirche St. Johannes Dingolfing, Lkr. Dingolfing-Landau (Az. 14851)	2.120
Außensanierung eines Anwesens in der Ingolstädter Straße in Siegenburg, Lkr. Kelheim (Az. 15132)	11.380
Außensanierung der Kath. Nebenkirche St. Martin in Leiblfig-Niedersunzing, Lkr. Straubing-Bogen (Az. 15194)	41.600

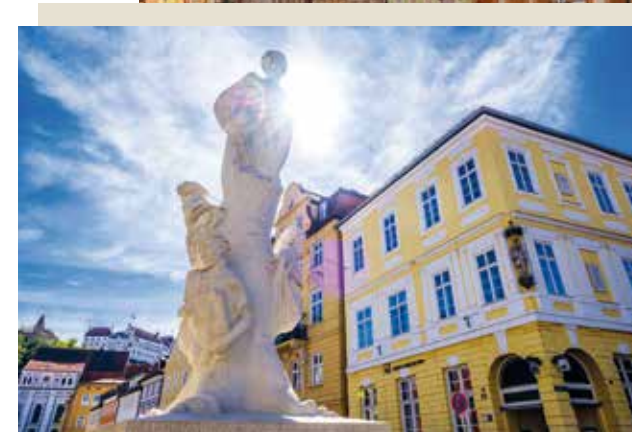
Innenrenovierung und Dachsanierung bei der Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Herrnfelden, Gde. Vilsbiburg, Lkr. Landshut (Az. 15021)	44.700	Instandsetzung des Balkones, sowie der Gred eines Anwesens am Hoisching in Wiesing, Gde. Triftern, Lkr. Rottal Inn (Az. 15251)	1.270
Gesamtinstandsetzung eines Anwesens in der Freyunger Str. in Passau -Nachfinanzierung (Az. 15337)	18.000	Sanierung eines Anwesens in Allersdorf, Gde. Kollnburg, Lkr. Regen (Az. 15263)	11.150
Erneuerung des Dachstuhls mit Dachdeckung eines Anwesens in der Bahnhofstraße in Spiegelau, Lkr. Freyung-Grafenau (Az. 15146)	5.000	Außensanierung (BA I) der Kath. Nebenkirche „St. Peter und Paul“ in Peterfecking, Gde. Saal a. d. Donau, Lkr. Kelheim (Az. 15294)	10.000
Sanierung der Kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt in Götzdorf, Gde. Kumhausen, Lkr. Landshut (Az. 15159)	25.075	Instandsetzung der Westfassade und Innenrenovierung der Kath. Pfarrkirche St. Magdalena in Kirchaitnach, Gde. Kollnburg, Lkr. Regen (Az. 15190)	102.000
Sanierung eines Anwesens in der Damianstraße in Niederalteich, Lkr. Deggendorf (Az. 15181)	8.500	Außensanierung der Kath. Nebenkirche St. Georg in Geiselsdorf, Gde. Vilsbiburg, Lkr. Landshut (Az. 15333)	21.200
Sanierung des Daches eines Anwesens am Schlossberg in Offenberg, Lkr. Deggendorf (Az. 15186)	34.300	Erwerb und Umbau eines Anwesens für den Betrieb einer heilpädagogischen Kinderwohngruppe in Parkstetten, Lkr. Straubing-Bogen (Az. 15362)	96.500
Dachinstandsetzung mit Fassadensanierung am ehem. Rathaus in Riedenburg, Lkr. Kelheim (Az. 15217)	43.000	Generalsanierung und Erweiterung eines Anwesens am Pfarrplatz in Straubing (Az. 15320)	35.200
Turm- und Dachsanierung der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Frohnstetten, Gde. Hengersberg, Lkr. Deggendorf (Az. 15221)	4.150	Instandsetzung und Sanierung eines Teilstücks der hist. Stadtmauer in Straubing (Az. 15321)	76.757
Innenrenovierung der Kath. Filialkirche St. Stephan in Pielweichs, Gde. Plattling, Lkr. Deggendorf (Az. 15229)	22.500	Innenrenovierung der Kath. Nebenkirche St. Andreas in Altheim, Markt Essenbach, Lkr. Landshut (Az. 15242)	43.500
Dachsanierung eines Anwesens in der Emil-Ott-Str. in Kelheim (Az. 15336)	3.800	Gesamtsanierung mit Renovierung der Kirchenmauer der Kath. Filialkirche St. Stephanus in Pfeffenhausen, Lkr. Landshut (Az. 15134)	29.300
Sanierung der Fenster und Türen (1. BA) eines Anwesens in Anterskofen, Gde. Reisbach, Lkr. Dingolfing-Landau (Az. 15338)	1.500	Außensanierung mit Instandsetzung der Seitenaltäre der Kath. Filialkirche St. Stephanus in Helmsdorf, Gde. Geisenhausen, Lkr. Landshut (Az. 15323)	72.000
Dachsanierung eines Anwesens in der Birnbacher Straße in Brombach, Gde. Bad-Birnbach, Lkr. Rottal-Inn (Az. 15339)	1.700	Generalsanierung der Gedächtniskapelle der Familie Richard Baratsis im Innstadt-Waldfriedhof in Passau (Az. 15418)	17.600
Sanierung der Weise-Orgel in der Abteikirche Seligenthal in Landshut (Az. 15090)	4.000	Gesamtsanierung der Kath. Nebenkirche St. Stephan in Arnhofen, Stadt Abensberg, Lkr. Kelheim (Az. 15434)	21.200
Dach- und Fassadensanierung des Pfarrhofs in Atting, Lkr. Straubing-Bogen (Az. 15386)	38.200	Um- und Teilneubau einer Anlage für Betreutes Wohnen mit geringen Pflegegraden in Passau (Az. 15490)	766.500
Außenrenovierung der Kath. Nebenkirche St. Koloman in Leitenhausen, Gde. Langquaid, Lkr. Kelheim (Az. 15399)	31.000	Dachsanierung eines Anwesens in der Donaustraße in Kelheim (Az. 15506)	3.250
Innenrenovierung mit statischer Sanierung der Kath. Filialkirche St. Andreas in Piegendorf, Gde. Neufahrn in Niederbayern, Lkr. Landshut (Az. 15233)	60.500	Sanierung eines Anwesens in Scherleinsöd, Gde. Untergriesbach, Lkr. Passau (Az. 15518)	15.000



Sanierung der Fenster und Türen eines Anwesens am Marktplatz in Rotthalmünster,  
Lkr. Passau (Az. 15530) 2.500

Notsicherung eines Anwesens in Bölldorf, Gde. Kröning, Lkr. Landshut  
(Az. 15533) 23.000

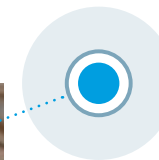
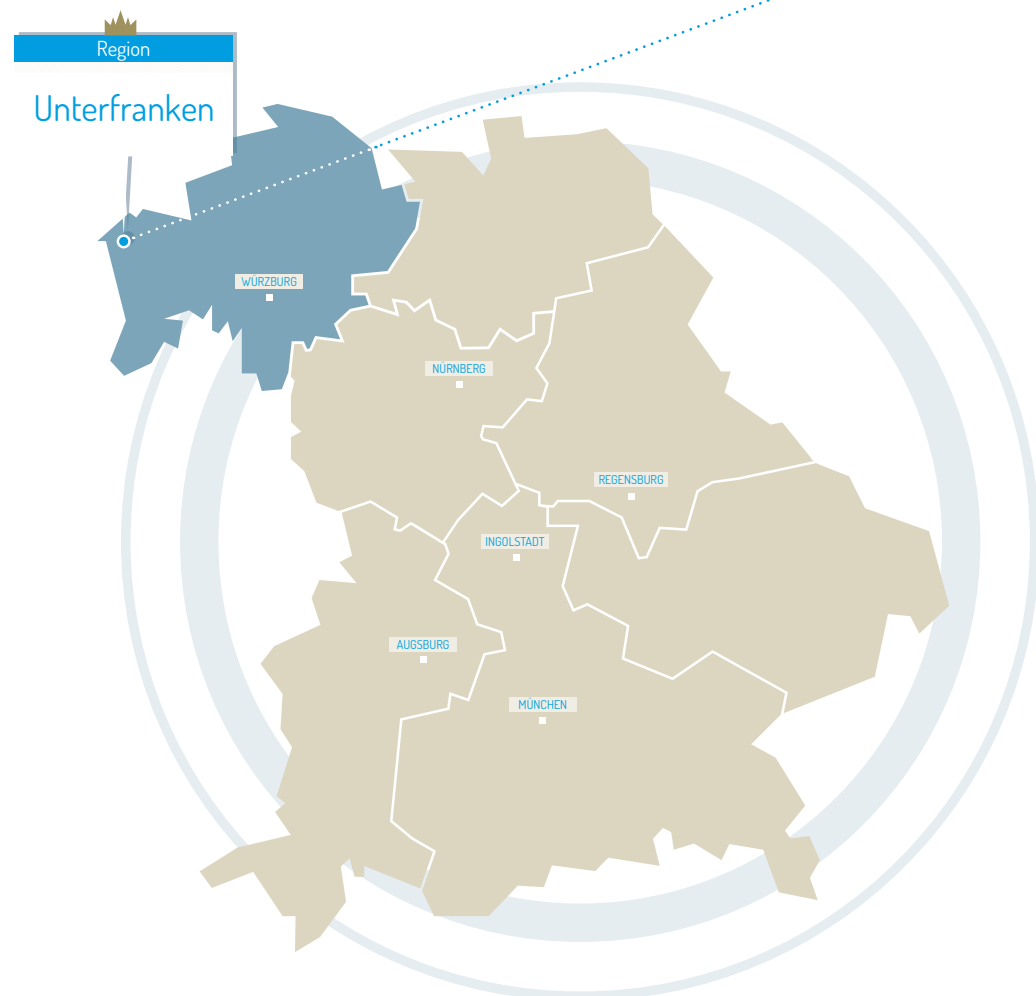
Instandsetzung eines Backhauses in Hammersdorf, Gde. Rattenberg,  
Lkr. Straubing-Bogen (Az. 15285) 5.170



GROSS: DIE ALTSTADT VON LANDSHUT, BAYERN.  
KLEIN: EINE STATUE UND HISTORISCHE GEBÄUDE IN  
LANDSHUT, BAYERN.

# Gesamtsanierung des ehem. Weinhändlerschlosses Hauptstraße 18

STADT ZELL A. MAIN / LANDKREIS WÜRZBURG



Als zu Beginn des 18. Jahrhunderts nach den jahrzehntelangen Reichskriegen mit Frankreich für den Weinhandel eine Blütezeit anbrach, wurde Frankfurt auch für fränkische Weine die Handelsmetropole.

Im Jahre 1744 wurde das sog. „Weinhändler-schloss“ durch Balthasar Neumann für einen der führenden Weinhändler Andreas Wiesen errichtet. Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten musste Andreas Wiesen um 1770 das Weinhändlerpalais an das Kloster Ebrach verkaufen. Das Anwesen durchlief danach mehrere Stationen der Nutzung. So wurde es später mitunter als Gerberei, Lederfabrik, Brauerei, Rathaus, Lack- und Pianofabrik und zuletzt als Gastwirtschaft und für Wohnzwecke genutzt.

Nun wird das Anwesen vollständig saniert. Die Bayerische Landesstiftung beteiligt sich an den anfallenden Kosten mit 70.000 €.



OBEN: ARCHITEKTONISCHE DETAILS  
DES WEINHÄNDLERSCHLOSSES IN  
ZELL AM MAIN.  
UNTEN: AUSSENAUFNAHME DES  
WEINHÄNDLERSCHLOSSES.



## Im Jahr 2021 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Unterfranken

Projekte	Euro
Sanierung und Instandsetzung eines Anwesens in der Sommeracher Straße in Volkach, Lkr. Kitzingen (Az. 14978)	5.500
Neueindeckung des Daches mit Renovierung der Außenfassade eines Anwesens in der Bahnhofstraße in Ostheim v. d. Rhön, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 15111)	2.680
Sanierung der Außenfassade eines Anwesens am Mühlenweg in Herschfeld, Gde. Bad Neustadt a.d. S., Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 15137)	3.120
Umbau und Sanierung eines Anwesens in der Pflaumbachstraße in Pflaumheim, Gde. Großostheim, Lkr. Aschaffenburg (Az. 14937)	11.688
Sanierung eines Anwesens in der Marktstraße in Rüdtenhausen, Lkr. Kitzingen (Az. 14955)	12.000
Instandsetzungsarbeiten an der Kath. Wallfahrtskirche in Kälberau, Stadt Alzenau, Lkr. Aschaffenburg (Az. 14980)	16.000
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Zell a. Main, Lkr. Würzburg (Az. 14981)	70.000
Sanierung eines Anwesens am Marktplatz in Königsberg i. Bay., Lkr. Haßberge (Az. 14983)	11.200
Dachsanierung und Neueindeckung eines Anwesens in der Mühlgasse in Frickenhausen am Main, Lkr. Würzburg (Az. 14991)	6.500
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Schloßstraße in Ochsenfurt, Lkr. Würzburg (Az. 14994)	10.000
Umbau und Sanierung eines Anwesens in der Neuen Gasse in Schwebheim, Lkr. Schweinfurt (Az. 15001)	72.500
Umbau und Erweiterung eines Anwesens in der Hauptstraße in Schwebheim, Lkr. Schweinfurt (Az. 15002)	22.500
Generalsanierung eines Anwesens in der Schmiedelstraße in Kitzingen (Az. 15003)	29.700

Gesamtsanierung eines Anwesens in der Mainbergerstraße in Schweinfurt (Az. 15010)	10.000
Generalsanierung eines Anwesens in der Schlossgasse in Stadtlauringen, Lkr. Schweinfurt (Az. 15011)	23.800
Sanierung des Dachwerks der Türme, Fenster und Fassade sowie Erneuerung des Blitzschutzes und der Elektrik eines Anwesens in der Schloßallee in Mespelbrunn, Lkr. Aschaffenburg (Az. 15027)	15.540
Sanierung der Fenster an der Synagoge in der Judengasse 5 in Urspringen, Lkr. Main-Spessart (Az. 15077)	8.300
Sanierung der Dachkonstruktion, sowie der Lehmdecken und Wände eines Anwesens in der Eremitenmühlstraße in Veitshöchheim, Lkr. Würzburg (Az. 15145)	20.000
Dachsanierung eines Anwesens in der Würzburger Straße in Giebelstadt, Lkr. Würzburg (Az. 15156)	8.500
Fassadenrenovierung mit Tür- und Fenstersanierung eines Anwesens in der Schloßstraße in Untermerzbach, Lkr. Haßberge (Az. 15168)	4.150
Ausbau der Parkplatzanlage im Inklusionshotel Marktbreit, Lkr. Kitzingen (Az. 15136)	70.000
Umgestaltung der Terrassengärten und des Parks am Schloss Oberschwappach, Gde. Knetzgau, Lkr. Haßberge (Az. 15178)	6.800
Dachsanierung des Forsthauses in Mariaburghausen 2 in Haßfurt, Lkr. Haßberge (Az. 15025)	15.700
Sanierung der Uferwand am Kirchenumgang der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Heustreu, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 15171)	12.000
Instandsetzung und Sicherung der Burgruine Homburg in Gössenheim, Lkr. Main-Spessart (Az. 15108)	27.000
Renovierung der Raumschale der Kath. Pfarr- und Schlosskirche St. Phillipus Gereuth, Gde. Untermerzbach, Lkr. Haßberge (Az. 15119)	2.320
Sanierung der Schäden am Dachreiter der Karmelitinnenkirche Himmelsporten in Würzburg (Az. 15086)	6.000
Sanierung der Dachkonstruktion, sowie der Dacheindeckung bei einem Anwesen in der Pfarrgasse in Bischofsheim a. d. Rhön, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 14940)	13.700



Korrosionsschutzarbeiten am Brückenrest der ehemaligen Mainbrücke in Astheim, Stadt Volkach, Lkr. Kitzingen (Az. 14295)	2.700	Sanierung und Instandsetzung eines Anwesens in der Dorfstraße in Neuses am Berg, Lkr. Kitzingen (Az. 15249)	16.830
Sanierung der Kirchenmauer in Uettingen, Lkr. Würzburg (Az. 14415)	5.000	Gesamtsanierung eines Anwesens in Peesten, Gde. Kasendorf, Lkr. Kulmbach (Az. 15270)	9.139
Sanierung und Instandsetzung des Daches, sowie der Fassade bei der Scheune Nähe Harpfing, Gde. Sondheim v.d.R., Lkr. Rhön- Grabfeld (Az. 14935)	2.800	Gesamtsanierung eines Anwesens in der Salinenstraße in Bad Kissingen (Az. 15283)	57.000
Sanierung des Daches, sowie der Fassade eines Anwesens in der Grabfeldstraße in Sondheim, Gde. Mellrichstadt, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 14936)	9.300	Schädlingsbekämpfung in der Kath. Wallfahrtskirche Engelberg in Großheubach, Lkr. Miltenberg (Az. 15291)	2.250
Sanierung und Instandsetzung eines Anwesens in der Eßfelder Straße in Untereßfeld, Stadt Bad Königshofen, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 15331)	5.892	Instandsetzung und Modernisierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Karlstadt, Lkr. Main-Spessart (Az. 15305)	18.320
Außensanierung des Kirchturms der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes zu Mainbernheim, Lkr. Kitzingen (Az. 15389)	17.500	Umbau und energetische Sanierung eines Anwesens im Sportplatzweg in Bieswang, Stadt Pappenheim, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (Az. 15286)	7.200
Sanierung der Kellereingänge von denkmalgeschützten Kellern in der Kellergasse in Untermerzbach, Lkr. Haßberge (Az. 15349)	6.115	Umbau und Sanierung eines Anwesens am Alten Brauhaus in Königsberg i. Bay., Lkr. Haßberge (Az. 15427)	23.500
Asbestsanierung des Turms (Projekt 1) der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes in Würzburg (Az. 15239)	85.000	Fassadensanierung eines Anwesens in der Eduard-Lingel-Str. in Königsberg i. Bay, Lkr. Haßberge (Az. 15437)	3.400
Umbau und Sanierung des Anwesens Schrankenstraße 1 in Kitzingen (Az. 15225)	30.000	Restaurierung von Gemälden im Chorgestühl des Klosters Schönau, Gde. Gmünden, Lkr. Main-Spessart (Az. 15442)	1.700
Renovierung der Evang.- Luth. Pfarrkirche St. Nikolai in Marktbreit, Lkr. Kitzingen (Az. 15353)	58.500	Fassadensanierung eines Anwesens in der Zehntstraße in Unfinden, Gde. Königsberg i. Bay, Lkr. Haßberge (Az. 15509)	3.100
Sanierung eines Anwesens in der Oberen Hauptstraße in Thüngersheim, Lkr. Würzburg (Az. 15354)	3.500	Dachsanierung eines Anwesens in der Carius-Heier-Str. in Haßfurt, Lkr. Haßberge (Az. 15510)	6.800
Sanierung des Ringankers und des Daches der Evang.-Luth. Pfarrkirche (Versöhnungskirche) Zell am Main, Lkr. Würzburg (Az. 15384)	35.500	Außensanierung eines Anwesens in der Eduard-Lingel-Str. in Königsberg i. Bay., Lkr. Haßberge (Az. 15511)	3.500
Sanierung der Stadtmauer an der Marxstraße in Iphofen, Lkr. Kitzingen (Az. 15387)	2.700	Umbau und Neumöblierung einer Wohngruppe im Therapeutischen Heim St. Josef in Würzburg (Az. 15374)	9.500
Statische Instandsetzung eines Anwesens in der Michelbacher Straße in Kälberau, Gde. Alzenau, Lkr. Aschaffenburg (Az. 15395)	27.500	Turmsanierung mit Giebelsanierung (Ostseite) der Karmelitenklosterkirche in Bad Neustadt a.d. Saale, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 15429)	27.000
Dachinstandsetzung mit Fenster- und Fassadensanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Greuth, Lkr. Kitzingen (Az. 15400)	19.000	Sanierung der Fenster des historischen Rathauses in Ostheim v. d. Rhön, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 15282)	6.924
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Salinenstraße in Bad Kissingen (Az. 15240)	35.200	Umbau der Herberge in der Burg Rothenfels, Lkr. Main Spessart (Az. 15281)	124.000

Sanierung eines Anwesens in der Schulstraße in Oberthulba, Lkr. Bad Kissingen (Az. 15255)	23.500
Sanierung des Anwesens Kreuzgasse 4 in Eschau, Lkr. Miltenberg -Nachfinanzierung (Az. 15410)	13.000
Außen- und Innensanierung des Langhauses der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannis zu Mainbernheim, Lkr. Kitzingen (Az. 15317)	50.000
Sanierung des Daches, sowie der Fassade eines Anwesens in der Grabfeldstraße in Sondheim, Gde. Mellrichstadt, Lkr. Rhön-Grabfeld -Nachfinanzierung (Az. 15584)	1.700

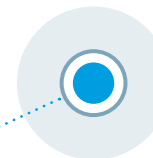
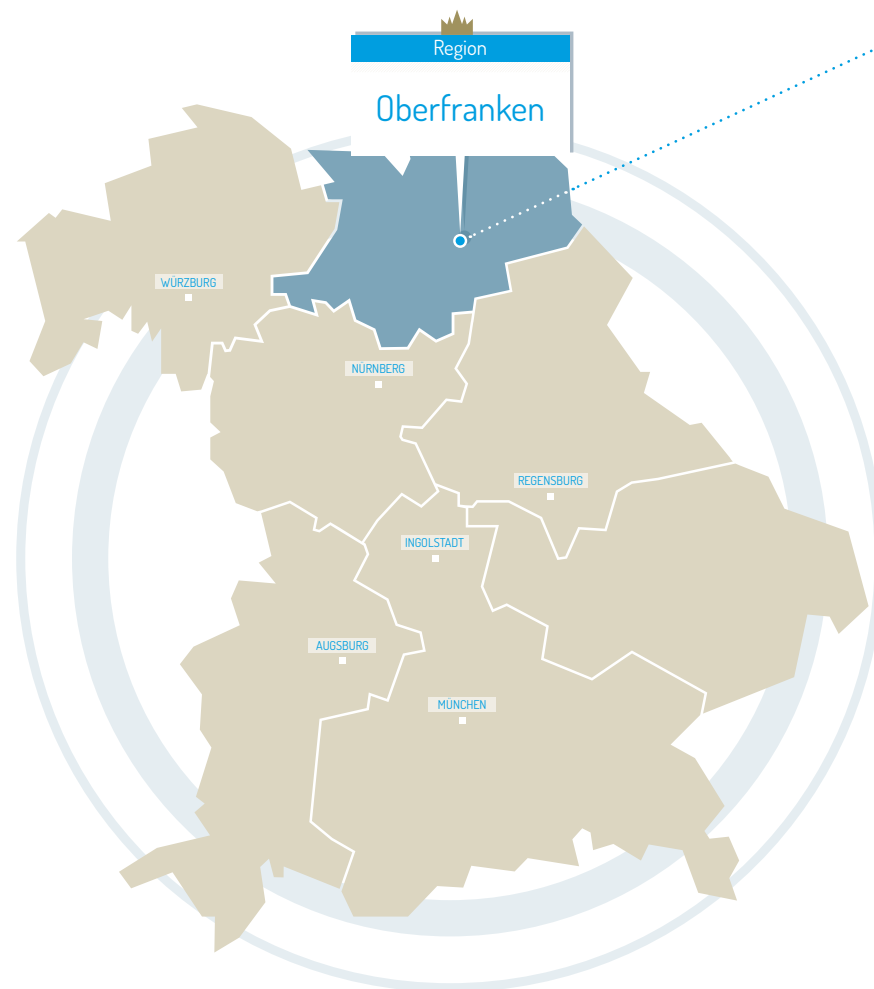


EINE MINERALQUELLE IM STADTPARK VON  
BAD KISSINGEN, BAYERN.



# Generalsanierung des Jugendhauses Burg Feuerstein

STADT EBERMANNSTADT / LANDKREIS FORCHHEIM



Die Geschichte der Burg Feuerstein reicht zurück in das Jahr 1941. Prof. Oskar Vierling lässt die Burg, welche am Rand der sog. „Langen Meile“ bei Ebermannstadt liegt, als privates Forschungslabor mitten im II. Weltkrieg auf der Anhöhe bei Ebermannstadt erbauen.

Das Gebäude wurde bis 1945 von 250 Angestellten als Labor genutzt und stand nach dem Krieg zunächst kurz leer. Im Jahre 1946 wurde es von der Erzdiözese Bamberg gepachtet und 1949 dann zusammen mit 120 ha Gelände von Oskar Vierling gekauft und zu einer modernen katholischen Jugendbildungsstätte umgebaut. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Bauerweiterungen vorgenommen.

Das Jugendhaus wird nun auch mit Unterstützung der Bayerischen Landesstiftung (bewilligter Zuschuss 460.000 €) generalsaniert.



OBEN: DIE BURG FEUERSTEIN UMHÜLLT VON GERÜSTEN.  
UNTEN: DIE BURG FEUERSTEIN AUS DER VOGELPERSPEKTIVE.



## Im Jahr 2021 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Oberfranken

Projekte	Euro
Sanierung eines Anwesens in der Judengasse in Coburg (Az. 15403)	6.800
Sanierung eines Anwesens am Kirchenwehr in Ebermannstadt, Lkr. Forchheim (Az. 15058)	5.200
Sanierung des Kriegerdenkmals bei der Festung Rosenberg in Kronach (Az. 15102)	6.000
Fassadensanierung an der Luitpoldschule in Bamberg (Az. 15216)	145.000
Notsicherungsmaßnahmen an dem Anwesen Obere Sandstraße 20 in Bamberg (Az. 14985)	17.500
Sanierung und Umbau der Stadthalle als Kulturzentrum mit multifunktionaler Nutzung in Bayreuth (Az. 12504)	125.500
Statische Sanierung mit Mauerwerkinstandsetzung der Stadtmauer in Betzenstein, Lkr. Bayreuth (Az. 15110)	60.000
Sanierung der Orgel in der Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Veit in Wunsiedel (Az. 14631)	19.180
Sanierung der Kath. Pfarrkirche St. Sigismund in Seußling, Gde. Altendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15082)	14.500
Fenstersanierung eines Anwesens in der Sigmund-Wann-Str. in Wunsiedel (Az. 15479)	1.375
Sanierung von Haus Saalenstein im Oberfränkischen Bauernhofmuseums in Kleinlosnitz, Lkr. Hof (Az. 14741)	11.000
Instandsetzung der Kirchhofmauer (kirchlicher Anteil) an der Evang.-Luth. Filialkirche in Rossach, Gde. Großheirath, Lkr. Coburg (Az. 15032)	15.925
Sanierung und Umbau des ehem. Schulhauses „Am Flecken 47“ in Marktzeuln, Lkr. Lichtenfels (Az. 15116)	96.000
Gesamtsanierung eines Anwesens in Hilkersdorf, Gde. Rattelsdorf, Lkr. Bamberg (Az. 14995)	12.000

Gesamtsanierung der Pfarrkirche St. Ottilie und St. Johannes d.T. Kersbach, Lkr. Forchheim (Az. 15029) 25.500

Generalsanierung des Schulgebäudes der Grundschule in der Heubischer Str. 30 in Neustadt bei Coburg, Lkr. Coburg (Az. 15036) 102.000

Erneuerung eines Anwesens in Ellelter, Gde. Wilhelmsthal, Lkr. Kronach (Az. 15040) 2.047

Sanierung eines Anwesens in der Bahnhofstraße in Hof (Az. 15060) 3.273

Instandsetzung der Fassade, sowie Erneuerung der Dacheindeckung eines Anwesens in der Kirchgasse in Arzberg, Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge (Az. 15078) 3.812

Außensanierung (Fassade, Fenster, Türe, Fachwerk) eines Anwesens am Mühlweg in Bad Staffelstein, Lkr. Lichtenfels (Az. 15091) 6.900

Statische Instandsetzung des Dachstuhls des Anwesens Friedrich-Rückert-Str. 1 in Coburg Neuses (Az. 15139) 12.200

Gesamtsanierung eines Anwesens Zum Breitenbach in Ebermannstadt, Lkr. Forchheim (Az. 15141) 11.000

Gesamtsanierung eines Anwesens in der Herrengasse in Schottenstein, Gde. Itzgrund, Lkr. Coburg (Az. 15157) 9.300

Gesamtinstandsetzung einer Scheune am Stadtgraben in Weißenstadt, Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgeb. (Az. 15158) 7.400

Außensanierung (Nord-West-Seite) eines Anwesens in Wölsauerhammer, Gde. Marktredwitz, Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgeb. (Az. 15160) 5.081

Sanierung und Umbau eines Anwesens in der Jägerstraße in Thurnau, Lkr. Kulmbach (Az. 15167) 22.000

Sanierung und Modernisierung des Anwesens Bahnhofstraße 5 in Mistelgau, Lkr. Bayreuth (Az. 15169) 14.000

Sanierung von Dach und Fassade eines Anwesens in der Nürnberger Straße in Bamberg (Az. 15188) 2.800

Sanierung des Dachstuhls eines Anwesens am Kaulberg in Aschbach, Lkr. Bamberg (Az. 15192) 7.000

Dach- und Fenstersanierung eines Anwesens in Mürsbach, Gde. Rattelsdorf, Lkr. Bamberg (Az. 15198) 2.550

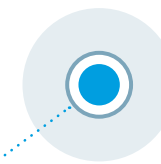
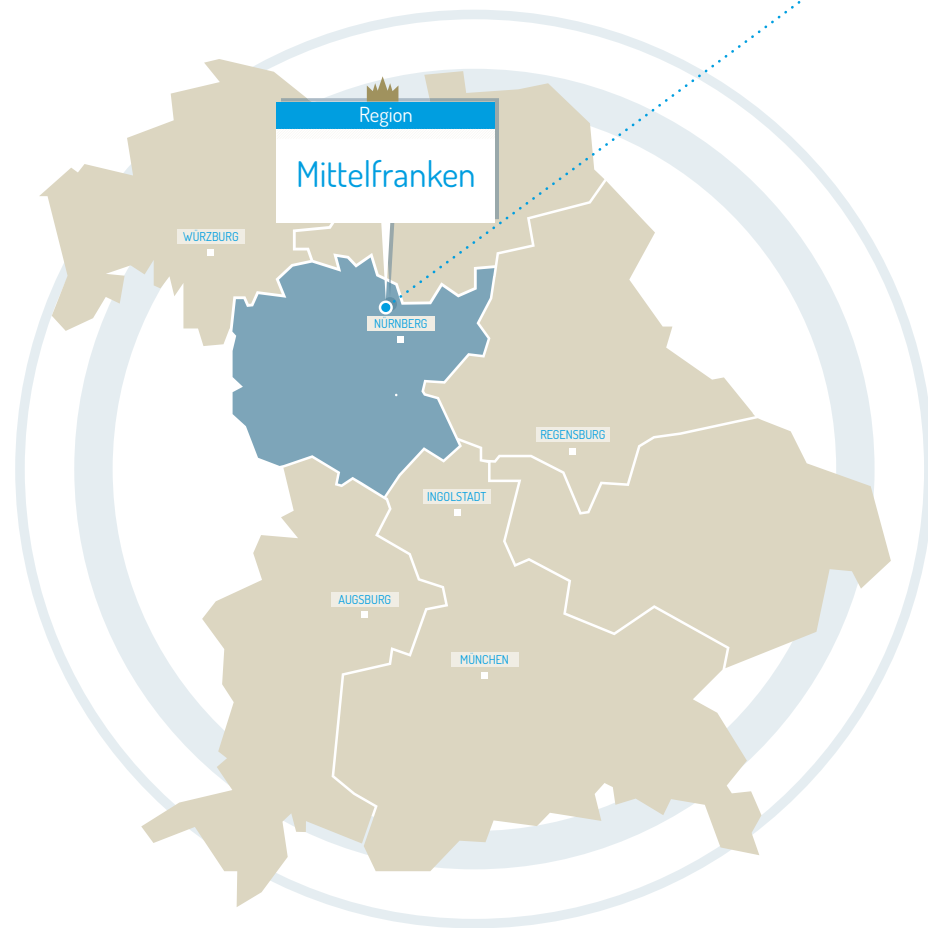
Außensanierung mit Dach- und Heizungsinstandsetzung eines Anwesens in der Abt- Dentlein Straße in Buch am Forst, Lkr. Lichtenfels (Az. 15340)	3.000	Erwerb und Renovierung einer Immobilie zur Errichtung einer Clearinggruppe in Weidenberg, Lkr. Bayreuth (Az. 14508)	155.000
Innensanierung der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius in Neufang, Gde. Steinwiesen, Lkr. Kronach (Az. 15347)	18.000	Sanierung des Pfarrhauses in der Hauptstraße 3 in Pommersfelden, Lkr. Bamberg (Az. 15252)	2.550
Sanierung des Innenhofes eines Anwesens an der Oberen Mühlbrücke in Bamberg (Az. 15356)	8.500	Gesamtsanierung eines Anwesens im Ebnetter Weg in Redwitz a. d. Rodach, Lkr. Lichtenfels (Az. 15231)	6.672
Fassaderenovierung mit Fenstersanierung eines Anwesens in der Geyerswörthstraße in Bamberg (Az. 15368)	4.250	Gesamtsanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Pinzberg, Lkr. Forchheim (Az. 15244)	20.000
Umbau und Einrichtung von Räumen zur sportlichen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger und körperlicher Behinderung in Kulmbach (Az. 15394)	7.000	Sanierung und Instandsetzung eines Anwesens in der Allee in Coburg (Az. 15254)	8.500
Errichtung eines Kinder- und Jugendhospizentrums in Bamberg (Az. 15404)	918.000	Innensanierung der Kath. Filialkirche St. Josef in Zeegendorf, Gde. Strullendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15397)	5.000
Digitale Aufbereitung „Der Salonwagen 10 242 - 50 Jahre Deutsche Geschichte in einem Wagen“ und „175 Jahre Ludwig-Süd-Nordbahn und Schiefe Ebene“ in Neuenmarkt, Lkr. Kulmbach (Az. 15187)	18.000	Innensanierung der Ev.-Luth. Filialkirche Hüll, Gde. Betzenstein, Lkr. Bayreuth (Az. 15241)	16.100
Dachsanierung eines Anwesens am Griesplatz in Himmelkron, Lkr. Kulmbach (Az. 15334)	8.200	Gesamtsanierung eines Anwesens in der Magdalenenstraße in Geisfeld, Gde. Strullendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15059)	2.120
Instandsetzung der Kirchhofmauer (kommunaler Anteil) an der Evang.-Luth. Pfarrkirche in Rossach, Gde. Großheirath, Lkr. Coburg (Az. 15033)	5.100	Neubau einer Mehrzweckhalle zum Packen und Liefern der Bio-Kiste in Martinsreuth, Lkr. Hof (Az. 15271)	33.500
Dachsanierung des Schulturms in der Kirchgasse 17 in Rattelsdorf, Lkr. Bamberg (Az. 14436)	49.000	Statische Sanierung des Daches mit Restaurierung der Stuckdecke und der Orgel in der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Laurentius in Thurnau, Lkr. Kulmbach (kirchlicher Anteil) (Az. 15383)	23.000
Innen- und Außensanierung des Pfarrhauses mit separater Wohneinheit in Stadelhofen, Lkr. Bamberg (Az. 14883)	3.000	Dachstuhl-sanierung des „Streits- und Frechshauses“ und des „Schusterhauses“ in Forchheim (Az. 15306)	63.700
Sanierung eines Anwesens am Laurentiusring in Oberleiterbach, Gde. Zapfendorf, Lkr. Bamberg (Az. 14945)	7.400	Sanierung des Gemeindehauses am Thüringer Platz 13 in Autenhausen, Stadt Seßlach, Lkr. Coburg (Az. 15568)	7.200
Außensanierung mit Dachsanierung bei einem Anwesen in der Hauptstraße in Stadtsteinach, Lkr. Kulmbach (Az. 14946)	16.600	Sanierung des Turbinenhauses (BA I) im Benker-Areal in Marktredwitz, Lkr. Wunsiedel. i.F. (Az. 15448)	23.500
Gesamtsanierung (BA I) eines Anwesens am Rothenberg in Seßlach, Lkr. Coburg (Az. 14957)	16.000	Sanierung des Kamins zur Nutzbarmachung als Schornstein für die Energiezentrale (BA II) im Benker-Areal in Marktredwitz, Lkr. Wunsiedel. i.F. (Az. 15449)	9.200
Sicherung und Sanierung der historischen Stadtmauer (An den Stadtmauern 1, 3 und 9, Franz-Ludwig-Str. 12 und Keßlerstr. 38) in Bamberg (Az. 14294)	30.400	Umbau und Sanierung des Wohnhauses der stationären heilpädagogischen Jugendgruppe in der „Schubertstr. 23“ in Münchberg, Lkr. Hof (Az. 15583)	79.211

Fachwerk- und Fassadensanierung eines Anwesens in der Bamberger Straße in Strullendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15458)	1.500	Dachsanierung eines Anwesens in der Siechenstraße in Bamberg (Az. 15559)	8.500
Außensanierung mit energetischer Sanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Röslau, Lkr. Wunsiedel i.F. (Az. 15297)	4.600	Fenster- und Türsanierung eines Anwesens an der Wiesen in Bad Staffelstein, Lkr. Lichtenfels (Az. 15587)	2.670
Umbau und Sanierung eines Anwesens im Krottental in Forchheim (Az. 15329)	23.600	Generalsanierung des Jugendhauses Burg Feuerstein in Ebermannstadt, Lkr. Forchheim (Az. 15383)	460.000
Fassadensanierung und Sicherung des Fachwerkgiebels eines Anwesens am Marienplatz in Hollfeld, Lkr. Bayreuth (Az. 15424)	5.200		
Fassadensanierung eines Anwesens in der Magdalenenstraße in Geisfeld, Gde. Strullendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15436)	3.850		
Restaurierung der Fassade eines Anwesens am Grünen Markt in Bamberg (Az. 15441)	5.600		
Umbau und Sanierung eines Anwesens in der Kirchgasse in Coburg (Az. 15443)	68.500		
Sanierung und Umbau eines Anwesens in Nankendorf, Gde. Waischenfeld, Lkr. Bayreuth (Az. 15450)	40.000		
Außensanierung (Fenster, Fassade, Statik) eines Anwesens in der Josefstraße in Zeegendorf, Gde. Strullendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15452)	7.400		
Sanierung eines Anwesens in der Wunsiedler Straße in Weißenstadt, Lkr. Wunsiedel i. F. (Az. 15464)	3.500		
Sanierung eines Anwesens in der Seifengasse in Untersiemau, Lkr. Coburg (Az. 15467)	23.300		
Sanierung eines Anwesens in der Ketschendorfer Str. in Coburg (Az. 15484)	7.000		
Dachsanierung eines Anwesens in der Bamberger Straße in Strullendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15500)	4.500		
Sanierung von Anwesen in der Grafengasse in Coburg (Az. 15507)	23.400		
Erneuerung der Dacheindeckung eines Anwesens in der Burggraf-Friedrich-Str. in Wunsiedel i.F. (Az. 15516)	3.100		
Dachsanierung eines Anwesens in der Bambergerstraße in Oberhaid, Lkr. Bamberg (Az. 15525)	2.600		
Fassaden- und Dachsanierung eines Anwesens in der Gründerstraße in Sassendorf, Gde. Zapfendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15528)	14.100		



# Statische Instandsetzung und Sanierung der Kath. Friedhofskirche St. Sebastian

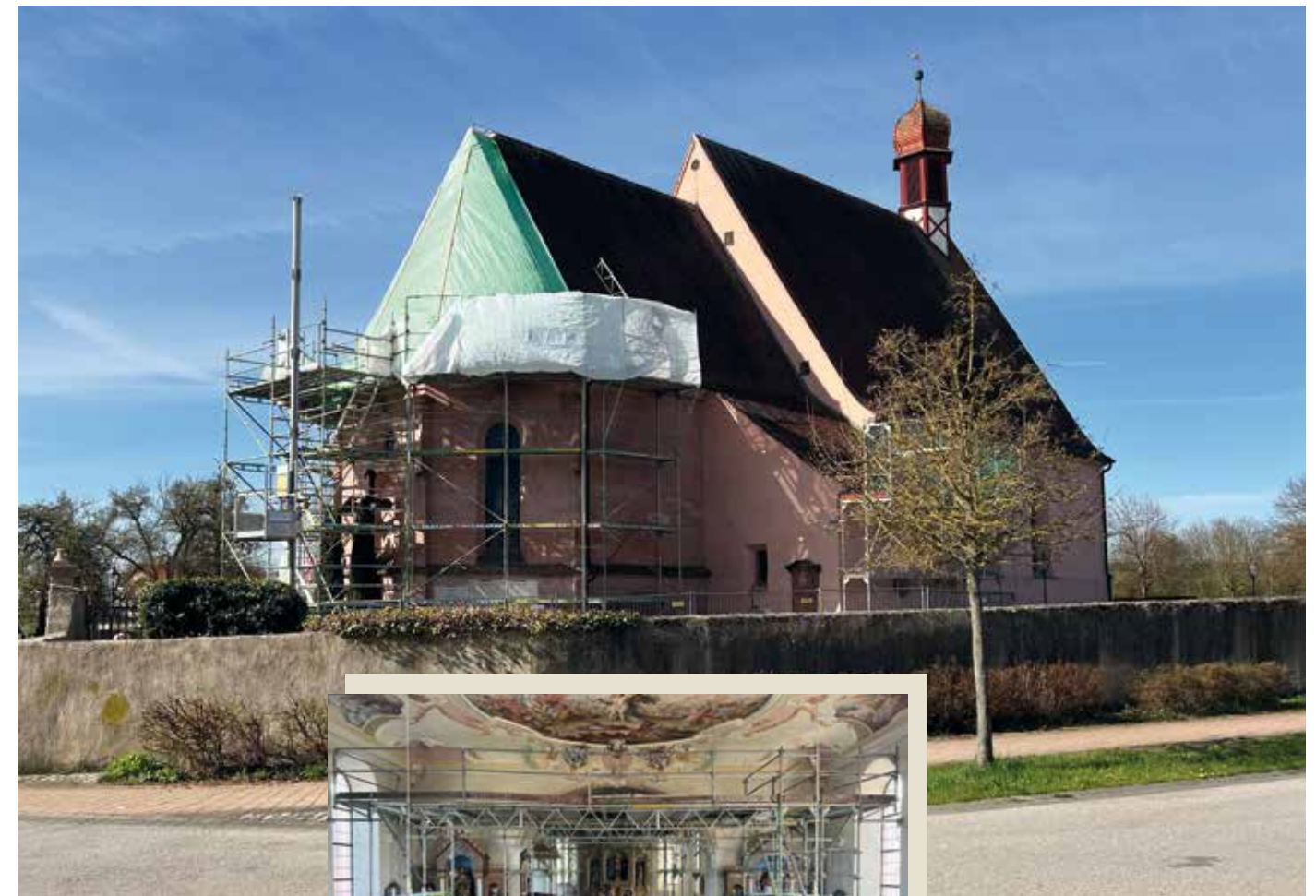
STADT WOLFRAMS-ESCHENBACH / LANDKREIS ANSBACH



Der Ursprung der Friedhofskirche geht zurück bis ins Jahr 1486, als das Langhaus bereits als Kapelle samt Glockentürmchen errichtet wurde. Mitte des 18. Jahrhunderts wurde die gesamte Kirche durch den Deutschen Orden im Rokokostil umgestaltet.

Während der Umbauphase wurden durch Josef Antoni Voltz und Hanibal Schnell auch Ornamente aus Stuck angebracht. Diese prägen heute mit diversen Malereien das Innenleben der Kirche. Aufgrund zahlreicher Schäden an der Decke, am Dach und an der Fassade war die Kirche nicht mehr nutzbar und wird derzeit saniert.

Mit einem Zuschuss von 48.300 € beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung an den Restaurierungsmaßnahmen.



GROSS: AUSSENARBEITEN AN DER KATH. FRIEDHOFSKIRCHE ST. SEBASTIAN.  
KLEIN: STATISCHE INSTANDSETZUNG IM INNEREN DER KIRCHE.

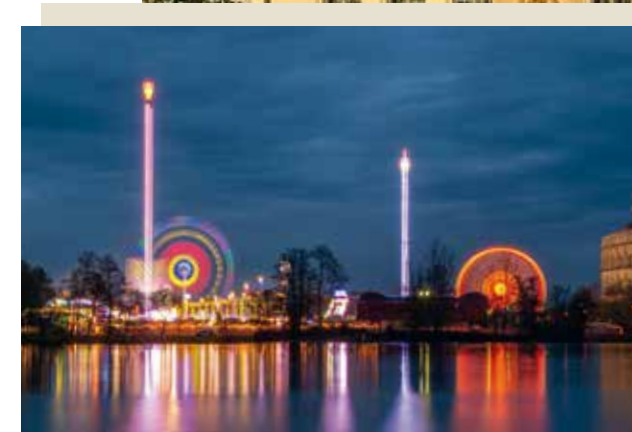
## Im Jahr 2021 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Projekte	Euro
Umbau und Sanierung des ehem. Gasthauses „Zur Luft“ zu einem Jugendhaus, Gredinger Str. 1 in Hilpoltstein, Lkr. Roth (Az. 15162)	28.200
Statische Sanierung der Turmbekrönung der Evang.-Luth. Auferstehungskirche in Hersbruck, Lkr. Nürnberger Land (Az. 15163)	8.500
Umbau, Sanierung und Erweiterung eines Gebäudes im Kirchenweg in Heroldsberg, Lkr. Erlangen-Höchstadt (Az. 15114)	3.704
Instandsetzung der östlichen Friedhofsmauer der Kath. Filialkirche St. Martin in Greding, Lkr. Roth (Az. 15131)	22.000
Sanierung des Dachstuhles, sowie des Geläutes an der Evang.-Luth Pfarrkirche St. Egidien in Beerbach, Stadt Lauf a.d. Pegnitz, Lkr. Nürnberger Land (Az. 15026)	4.050
Sanierung der Kirchhofmauer der Evang.-Luth. Pfarrkirche in Kalchreuth, Lkr. Erlangen-Höchstadt (Az. 15128)	1.800
Instandsetzung des Turmdaches an der Evang.-Luth. Filialkirche in Ketteldorf, Gde. Heilsbronn, Lkr. Ansbach (Az. 15184)	9.000
Gesamtinstandsetzung eines Anwesens in der Kindinger Str. in Greding, Lkr. Roth -Nachfinanzierung- (Az. 14958)	4.000
Instandsetzung der Fassade, Fenster und Dachgauben an der Westseite eines Anwesens bei Weißenburg, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (Az. 14445)	1.440
Dachreparatur eines Anwesens am Münsterplatz in Heilsbronn, Lkr. Ansbach (Az. 14712)	1.450
Instandsetzung einer Scheune in der Nördlinger Straße in Dinkelsbühl (Az. 14885)	5.850
Erneuerung der Fenster eines Anwesens in Altdof-Eismannsberg, Lkr. Nürnberger Land (Az. 14889)	6.600
Statische Ertüchtigung und Renovierung der Kath. Pfarrkirche St. Raphael in Großohrenbronn, Lkr. Ansbach (Az. 14928)	24.600

Gesamtinstandsetzung eines Anwesens am Kirchplatz in Dachsbach, Lkr. Neustadt a.d.A.-Bad Windsheim (Az. 15084)	9.300
Instandsetzung und Reaktivierung eines Anwesens in Dentlein am Forst, Lkr. Ansbach (Az. 15006)	6.200
Gesamtanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Merkendorf, Lkr. Ansbach (Az. 15016)	9.200
Sanierung der Anwesen Adam Klein Straße 35 und 37, Preißlerstraße 20 und 22 und der Denisstraße 26,28,30 (BA I) in Nürnberg (Az. 15174)	47.975
Sanierung der Gaststätte „Tucherbräu am Opernhaus“ am Kartäusertor 1 in Nürnberg (Az. 15088)	26.700
Gesamtanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Großgündlach, Lkr. Nürnberg (Az. 15107)	50.000
Natursteinrestaurierung des Renaissancegiebels mit Sanierung des Dachbodens eines Anwesens in der Leuzenberger Str. in Reichenschwand, Lkr. Nürnberger Land (Az. 15385)	8.400
Instandsetzung und Rekonstruktion einer Grotte bei einem Anwesen in Wendelstein/Röthenbach, Lkr. Roth (Az. 15401)	3.000
Sanierung der Burgkapelle in Abenberg, Lkr. Roth (Az. 14620)	5.000
Innen- und Orgelsanierung in der Pfarrkirche Kath. St. Willibald in Weißenburg, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (Az. 14799)	28.000
Monitoring und Steinrestaurierung sowie einzelne Instandhaltungsmaßnahmen an der der Evang.- Luth. Pfarrkirche St. Sebald in Nürnberg (Az. 14934)	23.000
Generalsanierung und Erweiterung des ehem. Kath. Pfarrhauses St. Anton zu einem Pfarrzentrum in Nürnberg (Az. 14772)	56.000
Statische Innensanierung der Evang.- Luth. Pfarrkirche St. Veit in Veitsbronn, Lkr. Fürth (Az. 15008)	23.400
Reinigung und Sanierung der Rieger Orgel in der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakob in Rothenburg o. d. Tauber, Lkr. Ansbach (Az. 15313)	7.300
Schädlingsbekämpfung in der Kath. Filialkirche St. Maximilian in Ellingen, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (Az. 14960)	2.150



Generalsanierung und Instandsetzung eines Anwesens an der Kirchenbuck in Gnotzheim, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (Az. 14976)	7.700
Sanierung und Instandsetzung eines Anwesens in der Schloßstraße in Ellingen, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (Az. 15246)	93.500
Statische Instandsetzung der Evang.-Luth. Kirche St. Margaretha in Emskirchen, Lkr. Neustadt a.d.A.-Bad Windsheim (Az. 15324)	5.000
Statische Instandsetzung und Sanierung der Kath. Friedhofskirche St. Sebastian in Wolframs-Eschenbach, Lkr. Ansbach (Az. 15444)	48.300
Sanierung und Umnutzung eines Anwesens am Pinzenberg in Schwabach (Az. 15446)	34.000
Statische Sanierung des Dachstuhls mit Erneuerung der Heizung der Kath. Pfarrkirche St. Gallus in Oberscheinfeld, Lkr. Neustadt a.d.A.-Bad Windsheim (Az. 15153)	5.000
Putzsanierung und Fugenausbesserungsarbeiten an der Fassade der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Treuchtlingen, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (Az. 15351)	1.000
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Merkendorf, Lkr. Ansbach (Az. 15700)	9.600

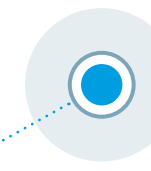
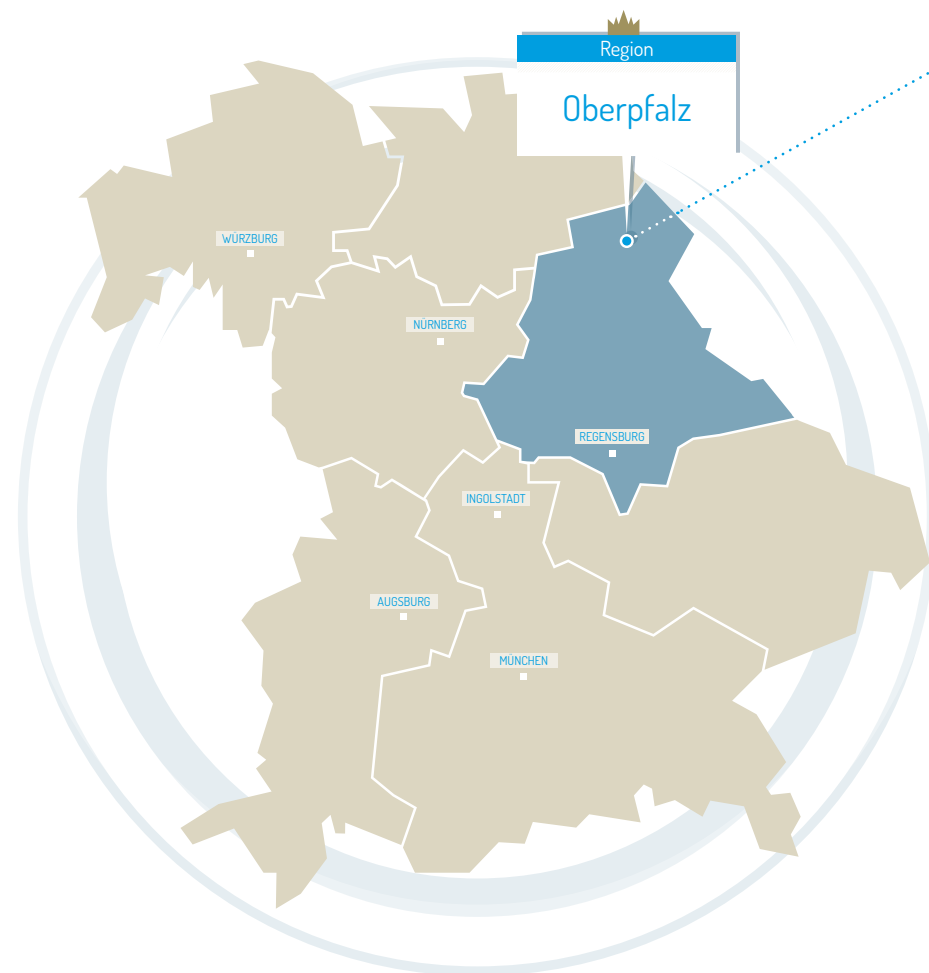


GROSS: DER NÜRNBERGER HAUPTMARKT BEI NACHT.  
 KLEIN: DIE FRÜHLINGSMESSE IN NÜRNBERG,  
 BAYERN WÄHREND DER BLAUEN STUNDE.



# Statische Instandsetzung mit Teil- sanierung (BA VI) der übrigen Wand- flächen des Palas bei der Burgruine Lobenstein

STADT ZELL / LANDKREIS CHAM



Nachdem Eberhard von Hof im Jahre 1340 von König Ludwig dem Bayer gegen Öffnungsrecht die Erlaubnis erhielt hier zu bauen, errichtete er in Lobenstein seine neue Residenz und nennt sich ab 1342 Hofer von Lobenstein.

Heute ist von der Burg nur noch der drei Stockwerke umfassende und 18 Meter hohe Wohnturm zu sehen. Die Bauweise des Turms erinnert an die primitiven Ausführungen der englischen und französischen Wohntürme und passt damit in die Zeit um die Mitte des 14. Jahrhunderts. Die Mauern sind aus groben Bruchsteinen gebaut und an den Ecken in Quadern ausgeführt.

Seit mehreren Jahren wird die Ruine der Burg Lobenstein durch den Landkreis Cham saniert. Diesen Sanierungsabschnitt bezuschusste die Bayerische Landesstiftung mit 12.400 €.



GROSS: DIE BURGRUINE LOBENSTEIN IN ZELL, LANDKREIS CHAM.  
KLEIN: ARBEITEN AN DER BURGRUINE LOBENSTEIN.

## Im Jahr 2021 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Oberpfalz

Projekte	Euro
Außensanierung der St. Othmar Kirche in Sulzbürg - Kerkhofen, Gde. Mühlhausen, Lkr. Neumarkt i.d. Opf. (Az. 14027)	23.300
Neugestaltung und inhaltliche Weiterentwicklung der Dauerausstellung, Stadtmuseum Schwandorf (Az. 14691)	65.900
Sanierung und Wiedernutzbarmachung des Anwesens in der Bahnhofstraße 1 (Arcade) in Tirschenreuth (Az. 15055)	33.000
Statische Instandsetzung mit Teilsanierung (BA VI) der übrigen Wandflächen des Palas bei der Burgruine Lobenstein in Zell, Lkr. Cham (Az. 15030)	12.400
Denkmalgerechter Umbau der Registratur des Baureferates in Amberg (Az. 15035)	17.300
Sanierung und barrierefreier Umbau des hist. Rathauses in Mitterteich, Lkr. Tirschenreuth (Az. 15113)	40.000
Innenrenovierung der Kath. Nebenkirche St. Bartholomäus in Winbuch, Lkr. Amberg-Sulzbach (Az. 15115)	25.000
Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten am Dachtragwerk der ehem. Lateinschule in der Pfarrstraße 5 in Auerbach, Lkr. Amberg-Sulzbach (Az. 15205)	19.000
Sanierung des ehem. Schlerethanwesens Klosterhof 19 in Seligenporten, Markt Pyrbaum, Lkr. Neumarkt i.d. Opf. (Az. 13611)	24.000
Generalsanierung (Putze, Ausstattung Holz, Türen, Fassade) eines Anwesens in der Schiffgasse in Amberg (Az. 14794)	2.250
Instandsetzung der Kath. Filialkirche St. Anna in Vorbach (BA I), Lkr. Neustadt. a. d. Waldnaab (Az. 15043)	25.000
Außensanierung mit Dachsanierung an der Kath. Filialkirche „St. Johann Baptist“ in Deining, Gde. Pirkach, Lkr. Neumarkt i. d. Oberpfalz (Az. 14803)	33.500
Umbau und Modernisierung des Pfarrhauses in der Kirchstraße 3 zu einem Pfarr- und Jugendheim, Gde. Duggendorf, Lkr. Regensburg (Az. 14817)	44.000

Instandsetzung der Dachkonstruktion und Erneuerung der Dachhaut am Südflügel des Schlosses St. Emmeram in Regensburg (Az. 15098)	577.300
Außensanierung und denkmalgerechte Instandsetzung eines Anwesens am Marktplatz in Tännesberg, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab (Az. 15034)	20.800
Sanierung eines Anwesens am Maximiliansplatz in Tirschenreuth (Az. 15056)	52.000
Sanierung eines Anwesens am Maximiliansplatz in Tirschenreuth (Az. 15057)	33.700
Fenstersanierung eines Anwesens in der Röthenbacherstraße in Oberhembach, Gde. Pyrbaum, Lkr. Neumarkt i. d. Oberpfalz (Az. 15213)	1.210
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Rathausstraße in Bruck i.d. Opf., Lkr. Schwandorf (Az. 15261)	27.000
Sicherung und Sanierung eines Anwesens in der Lieblstraße in Regensburg (Az. 15096)	5.139
Statische Sanierung mit Fassadeninstandsetzung eines Anwesens im Posthorngässchen in Regensburg (Az. 15155)	19.000
Instandsetzung der Kath. Filialkirche St. Anna in Vorbach (BA I, Außen), Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab (Az. 15258)	25.000
Gesamtsanierung eines Anwesens am Mühlweg in Regensburg (Az. 15200)	50.000
Instandsetzung und Sanierung eines Anwesens in der Badgasse in Amberg, (Az. 15022)	20.800
Gesamtinstandsetzung einer Wegkapelle in Birken, Gde. Hema, Lkr. Regensburg (Az. 14762)	2.734
Einbau und Restaurierung der hist. Voit Konzertsaalorgel in die Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Erbendorf, Lkr. Tirschenreuth (Az. 15365)	66.138
Modernisierung des ehem. Bürgerspitals in Auerbach i.d. Opf., Lkr. Amberg-Sulzbach (Az. 14080)	68.000
Errichtung eines kirchlichen Zentraldepots für die Museen und Archive der Diözese Regensburg (Az. 14277)	545.000
Instandsetzung der Kirchhofmauer (BA II) der Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Ast, Lkr. Cham (Az. 15502)	15.000



Neubau des Zentraldepots für die Museen und das Archiv der Stadt Regensburg (Az. 14239)	765.000
Substanzerhaltende Maßnahmen an der historischen Zwingermauer am Zwingerweg 3 in Cham (Az. 15189)	15.800
Sanierung der Fenster und Türen am Alten Schulhaus in Weiden i.d. Oberpfalz (Az. 15295)	10.000
Instandsetzung und Sanierung der Dorfkapelle Tröglersticht in Weiden i.d. Oberpfalz (Az. 15296)	21.500
Sanierung und Umbau des Anwesens Pöllinger Hauptstr. 49 in Pölling, Stadt Neumarkt i. d. Opf (Az. 14202)	28.300
Innenrenovierung (BA II) der Ferialkirche St. Stephan in Zaitzkofen, Gde. Schierling, Lkr. Regensburg (Az. 15515)	37.825
Außensanierung (Dach, Fassade) eines Anwesens in der Frühlingsstr. in Cham (Az. 14545)	16.000
Sanierung der Franzenskapelle in Engelthal, Gde. Beratzhausen, Lkr. Regensburg (Az. 15462)	2.423

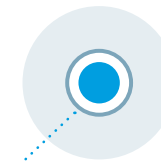
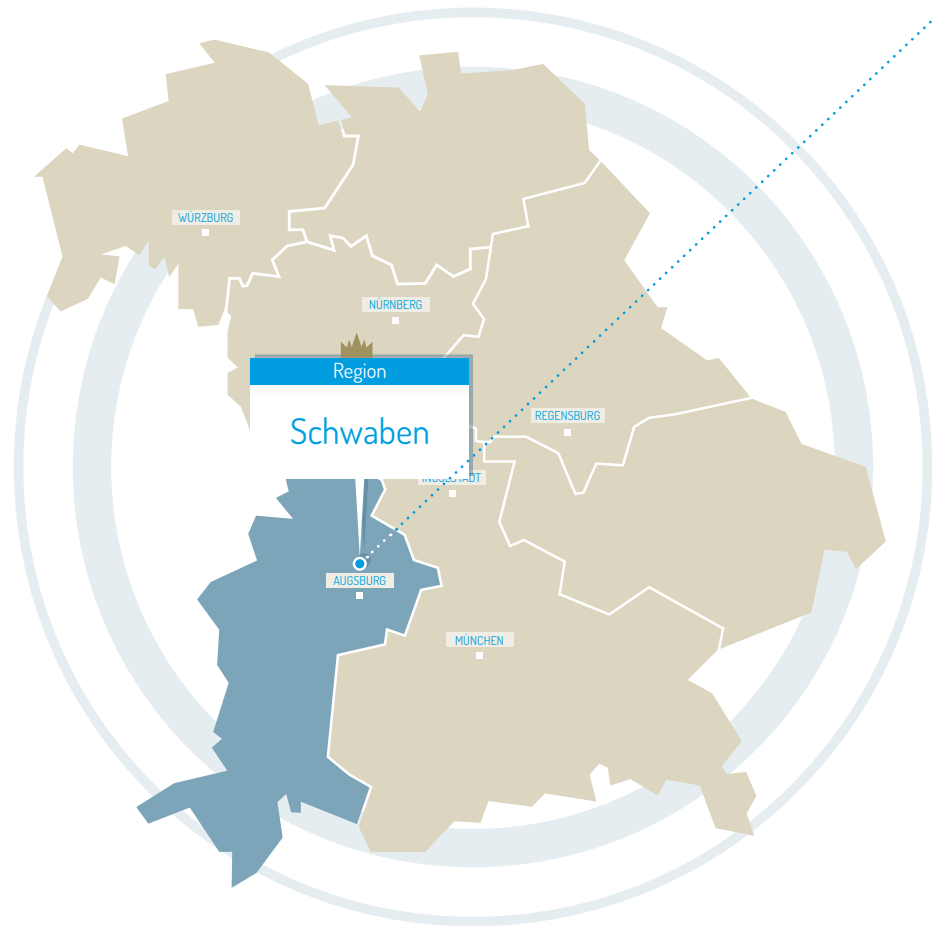


DIE KAPELLE DER DREIEINIGKEIT IN WALDSASSEN, BAYERN.



# Umbau und Erweiterung des ehem. Ökonomiegebäudes des Schlosses Babenhausen (BA II)

LANDKREIS UNTERALLGÄU



1237 erstmals urkundlich als Burg erwähnt und danach im Besitz von diversen Adelsfamilien (u.A. der Herren von Rechberg), ging Babenhausen im 15. Jahrhundert das Stadtrecht verloren. In diesem Zuge erwarb der 1530 zum Reichsgrafen erhobene Anton Fugger im Jahr 1538 die Lehensherrschaft über Babenhausen von Herzog Ulrich von Württemberg.

Im Jahr 1633 wurde das Schloss ein halbes Jahr lang von den Schweden besetzt, welche das Mobiliar nach Finnland schafften. Weitere Umgestaltungen und Neueinrichtungen der Innenräume, sowie eine Veränderung an der Fassade mit Anklängen an die Neugotik erfolgten im 18. Jahrhundert.

1955 zog das Fuggermuseum, welches sich bis dahin in Augsburg befand, in das Schloss Babenhausen ein. Darin wird heute den Besuchern die über 600 Jahre andauernde Familiengeschichte der Fugger, welche durch ihre einflussreiche Stellung die Geschicke Europas maßgeblich prägten, nähergebracht.

An den im Laufe der Jahre notwendig gewordenen Sanierungsarbeiten der Schlossanlage beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung bisher mit 307.000 €.



GROSS: DIE UMBAU- UND ERWEITERUNGSMASSNAHMEN DES ÖKONOMIEGEBÄUDES AUS DER VOGELPERSPEKTIVE.  
KLEIN: UMBAUTEN AM EHEM. ÖKONOMIEGEBÄUDE DES SCHLOSSES BABENHAUSEN.



## Im Jahr 2021 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Schwaben

Projekte	Euro
Instandsetzung des Turmkreuzes an der Evang. -Luth. Pfarrkirche St. Martin in Memmingen (Az. 14895)	4.500
Umbau des ehem. Postgebäudes Grottenau zum Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg -Nachfinanzierung- (Az. 15135)	171.000
Sanierung der denkmalgeschützten Ulrichschule in der Maximilianstraße 52 in Augsburg (Az. 14965)	42.000
Instandsetzung des Pfarr- und Jugendheimes in Limbach, Stadt Burgau, Lkr. Günzburg (Az. 15094)	23.400
Statische Sanierung und brandschutzmäßige Ertüchtigung am Prälatenbau des Dominikanerinnenklosters Wettenhausen, Lkr. Günzburg (Az. 15080)	70.200
Instandsetzung des Tragwerks und der Fassade der Kath. Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Höchstädt a. d. Donau, Lkr. Dillingen (Az. 15185)	60.000
Notsicherung des goth. Gewölbes und Voruntersuchung für die Sanierung der Kath. Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Höchstädt a. d. Donau, Lkr. Dillingen (Az. 15219)	28.000
Außeninstandsetzung der Kath. Pfarrkirche „St. Blasius“ in Dietmannsried, Lkr. Oberallgäu (Az. 14952)	29.360
Instandsetzung der Türme und der Kirchenfassade der Kath. Pfarrkirche St. Josef in Memmingen -Nachfinanzierung- (Az. 15054)	5.000
Sanierung des Tarahauses im israelitischen Friedhof zu Hürben in Krumbach, Lkr. Günzburg (Az. 15230)	9.300
Sanierung des Mansardengebäudes im Schloß Emersacker, Lkr. Augsburg (Az. 14603)	80.000
Statische Sicherungs- und Teilsanierungsarbeiten am ehem. Schulhaus in der Pfarrer-Jeck-Str. 8 in Utzwingen, Gde. Maihingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15062)	28.000

Statische Sanierung der Dachkonstruktion bei der Kath. Pfarrkirche St. Leonhard in Oberliezheim, Gde. Bissingen, Lkr. Dillingen a.d. Donau (Az. 14961)	3.600
Konservierung und Restaurierung der „Ölberggruppe“ in der Kath. Stadtpfarrkirche St. Felizitas in Bobingen, Lkr. Augsburg (Az. 15097)	1.900
Instandsetzung der östl. Kirchenmauer der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Türkheim, Lkr. Unterallgäu (Az. 15047)	10.000
Statische Sanierung der Kath. Pfarrkirche „St. Jakobus maj.“ in Villenbach, Lkr. Dillingen a. d. Donau (Az. 15071)	10.200
Instandsetzung des Pfarrhauses am Kirchplatz 1 in Dietkirch, Gde. Gessertshausen, Lkr. Augsburg (Az. 15038)	51.000
Instandsetzung der Pfarrkirche Heilig Kreuz im Ortsteil Hochwang, Gde. Ichenhausen, Lkr. Günzburg (Az. 13631)	24.700
Maßnahmen an der Ausstattung der Kapelle St. Stephan in Genhofen, Gde. Stiefenhofen, Lkr. Lindau (Az. 15112)	2.660
Inneninstandsetzung (2. BA) der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Straß, Gde. Nersingen, Lkr. Neu-Ulm (Az. 14927)	16.500
Instandsetzung eines Anwesens in der Memminger Straße in Weißenhorn, Lkr. Neu-Ulm (Az. 14898)	39.000
Komplettsanierung und Sicherung der Mauerkrone der Burgruine Falkenstein in Pfronten-Meilingen, Lkr. Ostallgäu -Nachfinanzierung- (Az. 15000)	1.300
Umbau und Sanierung eines Anwesens am Hornissenweg in Inningen, Lkr. Augsburg (Az. 15005)	51.000
Dachstuhl-sanierung bei der Kath. Pfarrkirche „St. Martin“ Waldstetten, Lkr. Günzburg (Az. 15007)	9.400
Sanierung eines Anwesens in der Petersruhstraße in Blindheim, Lkr. Dillingen a. d. Donau (Az. 15045)	27.200
Sanierung des Dachstuhls, sowie der Fassade der Kapelle „St. Wendelin“ in Hagenried, Markt Münsterhausen, Lkr. Günzburg (Az. 15053)	6.000
Kernsanierung eines Anwesens in der Haunstetter Straße in Augsburg (Az. 15075)	50.000
Sanierung der denkmalgeschützten Kindertagesstätte in der Memminger Str. 57 in Kempten (Az. 15087)	140.000

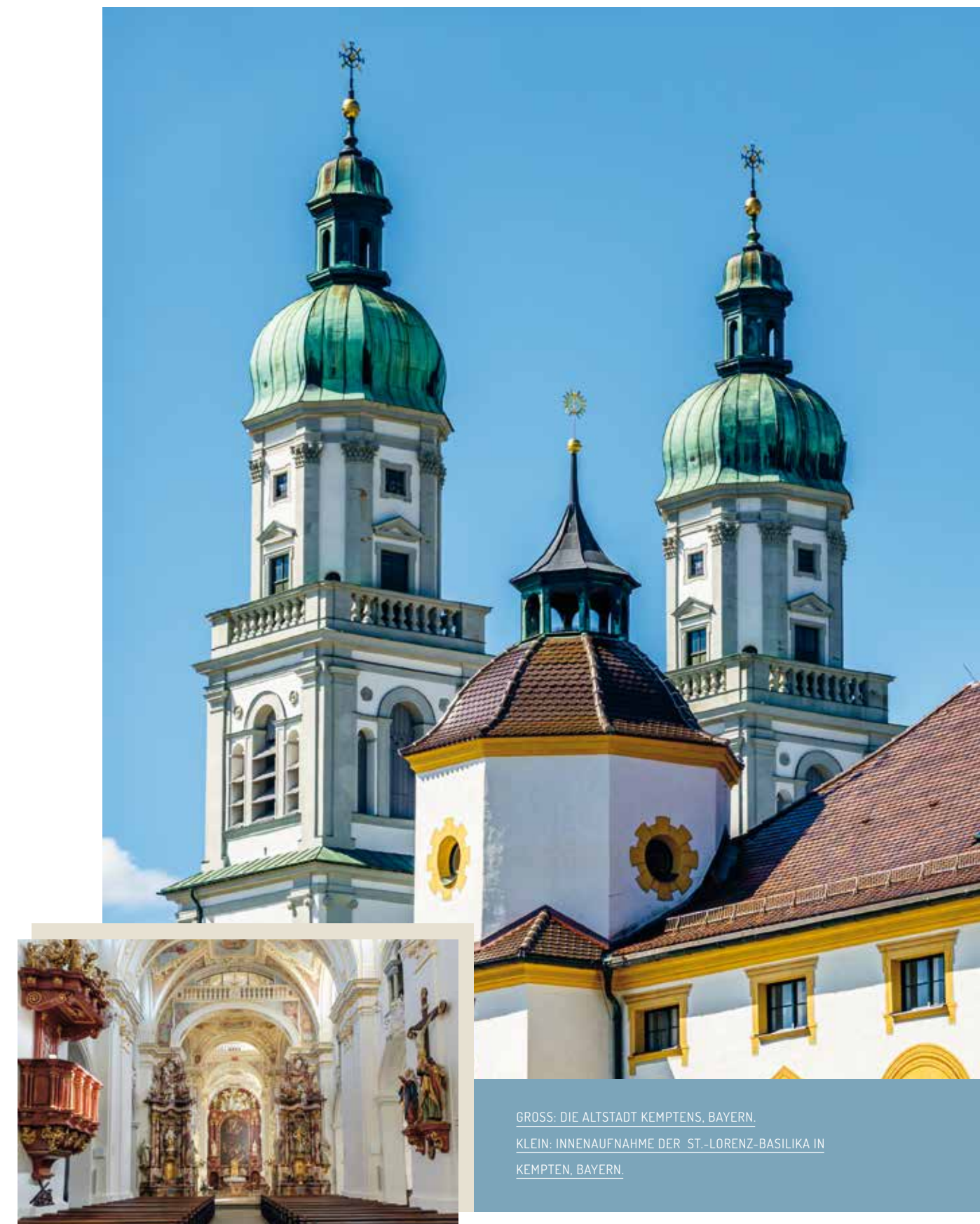


Einbau neuer Fenster bei einem Anwesen in der Wilhelmstraße in Neu-Ulm (Az. 15127)	1.800	Statische Instandsetzung mit Sanierung der hist. Giebelwand und der Fenster eines Anwesens in der Seestraße in Schwangau, Lkr. Ostallgäu (Az. 15118)	6.600
Erneuerung der Gestühlspodien (Langhaus und Chorraum) in der Kath. Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ in Thierhaupten, Lkr. Augsburg (Az. 15138)	3.400	Umbau und Erweiterung eines Anwesens in Babenhausen (BA II), Lkr. Unterallgäu (Az. 15266)	152.000
Generalsanierung der Evang.-Luth. Apostelkirche in Krumbach, Lkr. Günzburg (Az. 15151)	6.800	Fassadensanierung mit Renovierung der Fensterläden eines Anwesens in der Schulstraße in Kammeltal-Wettenhausen, Lkr. Günzburg (Az. 15343)	1.610
Instandsetzung des Gasthofs „Adler“ am Marktplatz 3 in Kirchheim i. S., Lkr. Unterallgäu (Az. 15147)	106.000	Außeninstandsetzung des Turms der Kath. Filialkirche „St. Nikolaus“ in Immenhofen, Gde. Ruderatshofen, Lkr. Ostallgäu (Az. 15355)	2.000
Restaurierung des ehem. Pfarrhofs in der Ottobeurer Str. 14 in Attenhausen, Gde. Sontheim, Lkr. Unterallgäu (Az. 15165)	103.000	Innensanierung der Kath. Pfarrkirche St. Vitus in Lechsend, Gde. Marxheim, Lkr. Donau-Ries (Az. 15197)	13.500
Fassadenrestaurierung eines Anwesens in der Brunnengasse in Füssen, Lkr. Ostallgäu (Az. 15341)	3.020	Sanierung und Umnutzung eines Anwesens in der Mindelheimer Straße in Dirlewang, Lkr. Unterallgäu (Az. 15257)	115.000
Instandsetzung des Dachstuhls mit Neueindeckung eines Anwesens am Wildberg in Görsried, Lkr. Ostallgäu (Az. 15152)	3.830	Konservierung und statische Sicherung der Stadtmauer (1. BA, Teilstück am Hexenturm) in Kaufbeuren (Az. 15193)	22.900
Sanierung der Fassaden, Tore und Außenanlagen eines Anwesens in der Schelmenhofstr. in Kaufbeuren (Az. 15164)	31.000	Sanierung der Orgel in der Kath. Pfarrkirche St. Blasius und Alexander in Altusried, Lkr. Oberallgäu (Az. 15195)	2.700
Turmsanierung der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Eppishausen, Lkr. Unterallgäu (Az. 15344)	10.000	Orgelsanierung in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Neuburg a.d. Kammel, Lkr. Günzburg (Az. 14714)	1.800
Sanierung der Wegkapelle in Schwabmühlhausen, Gde. Langerringen, Lkr. Augsburg (Az. 15350)	1.000	Ertüchtigung der Fenster und Fassaden des Anwesens in der St.-Johannes-Str. 2 in Paar, Gde. Friedberg, Lkr. Aichach-Friedberg (Az. 15430)	18.000
Restaurierung der Fenster und Türen (EG) eines Anwesens in der Fuggerstraße Wasserburg, Lkr. Lindau (Bodensee) (Az. 15361)	6.500	Sanierung und Umbau von Räumlichkeiten zu Wohnzwecken für psychisch kranke Menschen (Paarwohnen) in Reisenburg, Lkr. Günzburg (Az. 15381)	7.000
Gesamtinstandsetzung eines Anwesens in der Reimlinger Str. in Nördlingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15376)	20.400	Gesamtsanierung eines Anwesens im Oeschländerweg in Lindau (Az. 15265)	18.000
Sanierung eines Anwesens in der Manggasse in Nördlingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15392)	17.000	Sanierung eines Anwesens in Halblech, Lkr. Ostallgäu (Az. 15279)	9.300
Sanierung des Dachstuhls mit Neueindeckung eines Anwesens in der Lindauer Straße in Großaitingen, Lkr. Augsburg (Az. 15398)	10.000	Konservierung und Restaurierung der Figuren der Barockkrippe in der Kath. Jesuitenkirche Mariä Verkündigung Mindelheim, Lkr. Unterallgäu (Az. 15428)	4.500
Fassadensanierung eines Anwesens in der Jakoberstraße in Augsburg (Az. 15248)	1.200	Sanierung und Umbau eines Anwesens in der Hauptstraße in Dettenheim, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (Az. 15419)	17.000
		Fassadensanierung eines Anwesens in der Drehergasse in Nördlingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15451)	2.200



Gesamtanierung eines Anwesens im Kirchweg in Grosselfingen, Stadt Nördlingen,  
Lkr. Donau-Ries (Az. 15549) 8.500

Sanierung eines Anwesens in der Geltnachstraße in Hörmanshofen,  
Gde. Biessenhofen, Lkr. Ostallgäu (Az. 15342) 3.800



GROSS: DIE ALTSTADT KEMPTENS, BAYERN.  
KLEIN: INNENAUFNAHME DER ST.-LORENZ-BASILIKA IN  
KEMPTEN, BAYERN.

# Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021

## 468 BEWILLIGTE FÖRDERUNGEN

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 559 Neuanträge bei der Bayerischen Landesstiftung eingereicht. Die Anträge betrafen alle sozialen und kulturellen Bereiche Bayerns.

Der Schwerpunkt der Fördertätigkeit liegt zurzeit im kulturellen Bereich bei Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von bedeutenden Bau- und Kunstdenkmälern in Bayern. Dazu gehören vor allem Kirchen, Klosteranlagen, Schlösser, Burgen, historische Rathäuser und ähnliche Baudenkmäler. Maßgebliche Fördervoraussetzung ist dabei die öffentliche Nutzung bzw. regelmäßige öffentliche Zugänglichkeit des Objekts. Bei Privateigentümern wird nur die Außensanierung von Baudenkmälern gefördert soweit dem Objekt stadt- bzw. ortsbildprägende Wirkung zu-kommt. Im Bereich der Denkmalpflege ist eine Doppelförderung mit dem Entschädigungsfonds ausgeschlossen.

Das Förderspektrum im kulturellen Bereich umfasst aber nicht nur denkmalpflegerische Maßnahmen, auch Baumaßnahmen überregional bedeutsamer nichtstaatlicher Museen werden finanziell gefördert. Außerdem gehören bauliche Maßnahmen der anerkannten überregionalen Jugendbildungsstätten und Jugendtagungshäuser zur Förderpalette der Bayerischen Landesstiftung.

Im sozialen Bereich werden vor allem modellhafte Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen gefördert. Aber auch herausragende Projekte der Kinder- und Jugendhilfe können mit Investitionskostenzuschüssen unterstützt werden. Vorhaben die bereits eine staatliche Höchstförderung erhalten werden nicht von der Bayerischen Landesstiftung gefördert.

Über die Vergabe der Stiftungsmittel entscheidet gemäß der Satzung der Stiftungsrat. Dem Stiftungsrat lagen im Berichtsjahr 489 (i.V. 432) Anträge zur Beratung und Entscheidung vor. Der Stiftungsrat bewilligte in drei (im Vorjahr zwei) über das Jahr verteilten Sitzungen finanzielle Hilfen in Höhe von 18.720.002 € (i.V. rd. 14 Mio. €) für 468 (i.V. 417) Vorhaben. 21 (i.V. 15) Anträge mussten abgelehnt werden, weil ihnen nicht die erforderliche (überregionale) Bedeutung beigemessen werden konnte oder andere Gründe eine Ablehnung notwendig machten. Außerdem wurden die Antragsteller von 26 nur regional bedeutsamen Pfarrkirchen - entsprechend der vom Stiftungsrat erteilten Ermächtigung - vom Vorstand darauf hingewiesen, dass keine Fördermöglichkeit besteht. 24 Anträge erledigten sich durch Zurücknahme oder anderweitig.

Die Auszahlung der bewilligten Fördermittel ist grundsätzlich nicht an das Bewilligungsjahr gebunden. Bei sich in der Ausführung über mehrere Jahre hin erstreckenden Vorhaben ist deshalb eine Übertragung auf folgende Haushaltsjahre – innerhalb des grundsätzlichen Bewilligungszeitraums von 3 Jahren – unproblematisch.

Die Abgrenzung zwischen den Förderungsbereichen ergibt sich grundsätzlich nach der überwiegenden Ressortzuständigkeit. Deshalb ist darauf hinzuweisen, dass im kulturellen Bereich auch Fälle mit sozialer Komponente enthalten sind.

### Von den im Jahr 2021 durch eine Bewilligung erledigten Anträgen entfielen auf

den sozialen Bereich (25 Fälle)	4.635.211,00 €
den kulturellen Bereich (443 Fälle)	14.084.791,00 €
<b>Summe:</b>	<b>18.720.002,00 €</b>

# Wirtschaftsbericht 2021

STIFTUNGSRECHNUNG 2021. STIFTUNGSVERMÖGEN 2021.  
LEIHGABEN.

## Allgemeines

Für das Rechnungswesen der Bayerischen Landesstiftung gelten gemäß der Stiftungssatzung die Rechtsvorschriften des Freistaats Bayern über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen entsprechend. Das in seinem Bestand ungeschmälert zu erhaltende Stiftungsvermögen (Grundstockvermögen) wird buchführungsmäßig getrennt von den laufenden Einnahmen und Ausgaben erfasst. Vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres hat die Stiftung einen Voranschlag (Haushaltsplan) aufzustellen, der die Grundlage der Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben bildet. Der Haushaltsplan 2021, wie vom Stiftungsrat am 10.12.2020 beschlossen, lag den Entscheidungen des Berichtsjahres zugrunde.

## Stiftungsrechnung

Die Stiftungsrechnung 2021 schließt mit Einnahmen von 16.241.559,08 €, denen Ausgaben von 15.625.685,47 € gegenüberstehen.

### Einnahmen:

Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen und aus der Zwischenanlage von Stiftungsmitteln bilden den Hauptteil der Einnahmen. Außerdem wurden noch Tilgungsraten aus früher gewährten unverzinslichen Darlehen vereinnahmt. Hinzu kommen Rückflüsse von Zuschüssen.

### Ausgaben:

Die Stiftungsverwaltung ist ständig um eine sparsame Wirtschaftsführung bemüht. Die personellen und sächlichen Verwaltungsausgaben liegen bei rd. 4,6 % der Einnahmen. Dies ist u.a. dadurch möglich, dass die fachliche Beurteilung der Förderanträge von den zuständigen Staatsministerien vorgenommen wird und die Kassengeschäfte von der Staatsoberkasse Landshut ausgeführt werden.

Auf die in 2021 und in den Vorjahren vom Stiftungsrat ausgesprochenen Bewilligungen (Gesamtbeitrag 694.192.661,08 €) wurden im laufenden Jahr auf Abruf kassenwirksam 14.786.121,00 € ausgezahlt.

Seit Beginn ihrer Tätigkeit im Jahre 1973 hat die Bayerische Landesstiftung damit insgesamt 640.403.633,89 € kassenwirksam für Förderzwecke ausgezahlt. Die noch nicht ausgezahlten Bewilligungen (Ausgaberreste) am 31.12.2021 betragen 53.789.027,19 €



## Stiftungsrechnung 2021

Einnahmen	Euro
Erträge aus Stiftungsvermögen	16.089.007,53
Erträge aus Zwischenanlage von Stiftungsmitteln	6.450,00
Rückflüsse aus Darlehen und Zuschüssen	111.113,24
Sonstige Einnahmen	34.988,31
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>16.241.559,08</b>

Ausgaben	Euro
Personal- und Sachausgaben	749.564,47
Ausgaben für Stiftungszwecke	14.876.121,00
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>15.625.685,47</b>

## Haushaltsvoranschlag 2022

Am 06.12.2021 hat der Stiftungsrat den Haushaltsvoranschlag für 2022 beschlossen. Für die Neube-  
willigung von Zuschüssen stehen danach rd. 11,4 Mio. € zur Verfügung.

## Vermögensübersicht

Das Stiftungsvermögen (Grundstockvermögen) wurde - entsprechend der Forderung des Stiftungs-  
gesetzes - ungeschmälert erhalten. Gegenüber dem 01.04.1972, dem Tag der Errichtung der Stiftung,  
beträgt die Steigerung des Stiftungsvermögens rd. 701 Mio. €. In ihr sind Vermögenszuführungen in  
Höhe von rd. 213 Mio. € enthalten. Sie stammen im Wesentlichen aus Mitteln des Staatshaushalts,  
Zuführungen aus Stiftungserträgen und Erbschaften.

Das Stiftungsvermögen (Grundstockvermögen) am 31.12.2021 beträgt rd. 855,5 Mio. €. Zusammen  
mit dem „Übrigen Vermögen“ erreicht es einen Wert von rd. 912,3 Mio. €.

Das „Übrige Stiftungsvermögen“ dient der Abdeckung von Verpflichtungen für noch nicht abgerufene  
Fördermittelbewilligungen.

## Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Stiftungsvermögen nach Art. 4, 10 Abs.1 des Gesetzes über die Bayerische Landesstiftung (Grundstockvermögen)	Übriges Stiftungsvermögen
Bank- und Festgeldkonten	56.142,35 €	41.750.111,05
Festverzinsliche Anlagen und Fondsanteile	849.935.985,00 €	15.000.000,00
Sondervermögen Erbschaft „Formanek“	1.384.796,38 €	-
Sondervermögen Erbschaft „Pöppel“	463.835,50 €	-
Sondervermögen Erbschaft „Gerke“	3.678.935,53 €	-
Als unverzinsliche Darlehen Gewährte Zuwendungen Zeitwert	-	17.466,88 €
Dauerleihgaben	-	30,00 €
Geschäftsausstattung	-	1,00 €
Schuldposten	-	-
Reinvermögen	855.519.694,76 €	56.767.608,93 €
<b>Summe</b>		<b>912.287.303,69 €</b>
<b>Vermerkposten</b>		
Verpflichtungen aus noch nicht ausgezahlten Bewilligungen am 31.12.2021		53.789.027,19 €

## Nachhaltigkeit

Nach den Anlagerichtlinien der Bayerischen Landesstiftung sind bei Investitionsentscheidungen soziale, ethische und ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Die Vermögensmanager sind anzuhalten, die UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investment (UNPRI) zu beachten.

Bei der Integration nachhaltiger Kriterien in die Kapitalanlagen wird die Bayerische Landesstiftung im Bereich der Spezial-AIF Anlagen von der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH und ISS-oekom unterstützt. Seit 2016 wird ein regelmäßiges ESG-Reporting für die Spezial-AIF Anlagen erstellt, mit dem ökologische, soziale und unternehmensführungsbezogene Stärken und Schwächen identifiziert werden können. Im Rahmen eines regelmäßigen Austauschs zwischen der Bayerischen Landesstiftung, der BayernInvest und den Fondsmanagern werden die Themen der nachhaltigen Kapitalanlage erörtert und weiterentwickelt. **Der Gesamtfonds und auch alle Segmente übertreffen 2021 den Schwellenwert ab dem Portfolien als nachhaltig betrachtet werden können.**

## Rechnungsprüfung

Der Jahresabschluss 2021 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH der vorgeschriebenen Ordnungsprüfung unterzogen. Das Ergebnis der Prüfung ist im Prüfungsbericht vom 09.03.2022 festgehalten. Die Wirtschaftsprüfer haben die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung uneingeschränkt bestätigt.

Die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stiftung unterliegt auch der Prüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof.

## Verwendungsnachweis

Die Zuwendungsempfänger sind gemäß Abschnitt VI Abs. 2 der Richtlinien für die Vergabe von Fördermitteln verpflichtet, spätestens sechs Monate nach Abschluss des geförderten Vorhabens einen Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel zu erbringen. Für Förderungen, die sich über mehrere Jahre erstrecken, kann daneben ein Zwischennachweis verlangt werden.

Soweit die Prüfung der Verwendungsnachweise hinsichtlich der Verwendung der Mittel und der sonstigen Bedingungen unter entsprechender Anwendung des staatl. Haushaltsrechts in einzelnen Fällen zu Beanstandungen führte, wurden Bewilligungen storniert oder bereits ausgezahlte Mittel zurückgefordert.

Die Stornierungen in 2021 betragen 2.065.665 € und die Rückforderungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 107.022,90 €.

## Leihgaben

Die Leihgaben (30 Objekte im Anschaffungswert von 8.010.026 Euro) wurden, da sie auf Dauer verliehen sind, je nur mit einem Erinnerungswert angesetzt. Wesentliche Bestandteile dieser Position sind der Miteigentumsanteil am Richard-Wagner-Archiv und an der Burrell-Sammlung, die kostenlos der Richard-Wagner-Stiftung, Bayreuth, zur Verfügung gestellt worden sind, sowie der Miteigentumsanteil an einer staufischen Armilla, die dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg als Dauerleihgabe übergeben wurde und der 1994 erworbene Anteil am Gebetbuch Kaiser Ottos III..

Enthalten sind weiterhin sieben Skulpturen des Bildhauers Edwin Scharff (Leihgabe an das Edwin-Scharff-Museum, Neu-Ulm) sowie ein Gemälde von Ernst Ludwig Kirchner, das dem Städt. Museum seiner Heimatstadt Aschaffenburg überlassen wurde. Im Jahr 1985 wurde die Dürer Holzschnittserie „Apokalypse 1496 - 1498“ erworben und den Stadtgeschichtlichen Museen Nürnberg als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Zwei Glasprunkteller gingen 1987 als Leihgabe an die Kunstsammlungen der Coburger Landesstiftung. 1989 wurden ein Miteigentumsanteil am Augsburger Rokokosilber (Leihgabe an Städt. Museum Augsburg) und ein Münzenbestand aus der sog. Erlanger-Sammlung (Leihgabe Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg) erworben. 1996 beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung am Erwerb der Gustav Mahler-Briefe für die Bayerische Staatsbibliothek. Als Zugang des Jahres 1997 sind Miteigentumsanteile an zwei Handschriften für die Bayerische Staatsbibliothek (Konrad Kyesers „Bellifortis“ und Jakob Püterichs „Ehrenbrief“), ein Porträt des Kurfürsten Max III. Joseph (Leihgabe an die Bayerische Akademie der Wissenschaften) und ein Exemplar der Folge „Los Caprichos“ von Francisco de Goya (Leihgabe an Kunstsammlungen Coburg) zu verzeichnen. 1998 beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung nochmals am Erwerb einer Sammlung von Autographen Gustav Mahlers für die Bayerische Staatsbibliothek, außerdem wurde dem Landschaftsmuseum Obermain in Kulmbach ein Daubenkrug überlassen.

In 2000 unterstützte die Bayerische Landesstiftung das Bayerische Nationalmuseum bei dem Erwerb des „Mohrenkopfs“ von Christoph Jamnitzer. Des Weiteren wurde eine siebenteilige Louis XXVI-Sitzgarnitur aus der Werkstatt von Georges Jacob als Leihgabe für Schloss Seehof erworben. Zuletzt erwarb die Bayerische Landesstiftung ein Gemälde Friedrich V., das als Leihgabe dem Stadtmuseum Amberg zur Verfügung gestellt wurde.

# Gesetz über die Bayerische Landesstiftung (BayLStG)

VOM 27. MÄRZ 1972 (GVBl. S. 85)

ZULETZT GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VOM 26. MÄRZ 2019  
(GVBl. S. 98)

## Art. 1 Errichtung

Unter dem Namen „Bayerische Landesstiftung“ wird eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in München errichtet. Sie entsteht mit Inkrafttreten dieses Gesetzes.

## Art. 2 Zweck

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke auf sozialem und kulturellem Gebiet im Sinne der §§ 51 bis 53 und 55 bis 68 der Abgabenordnung.

## Art. 3 Stiftungsgenuss

(1) Die Stiftung verfolgt ihre Zwecke durch Gewährung von Zuschüssen und Darlehen und durch Übernahme von Bürgschaften und Garantien.

(2) Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung des jederzeit widerruflichen Stiftungsgenusses besteht nicht.

## Art. 4 Vermögen

Das Vermögen der Stiftung besteht aus

1. dem zum 31. Dezember 2013 vorhandenen Kapitalstock sowie
2. sonstigen Zuwendungen, soweit sie nicht zur Erfüllung des Stiftungszweckes bestimmt sind.

## Art. 5 Stiftungsmittel

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben aus

1. dem Ertrag des Stiftungsvermögens,
2. Zuwendungen und sonstigen Einnahmen, soweit sie nicht dem Stiftungsvermögen zuzuführen sind.



## Art. 6 Organe

Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat.

## Art. 7 Stiftungsvorstand

(1) Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstands werden von der Staatsregierung im Einvernehmen mit dem Stiftungsrat bestellt. Die Bestellung erfolgt auf höchstens 5 Jahre; eine wiederholte Bestellung ist zulässig.

(2) Die Staatsregierung kann ein Mitglied des Stiftungsvorstands auf dessen Antrag oder aus dienstlichen Gründen abberufen.

(3) Der Stiftungsvorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich, vollzieht die Beschlüsse des Stiftungsrates und erledigt die laufenden Angelegenheiten der Stiftung. Im Rahmen einer ordnungsgemäßen Verwaltung obliegt ihm die sichere und ertragbringende Anlage des Stiftungsvermögens. Willenserklärungen sind für die Stiftung verbindlich, wenn sie vom Vorsitzenden des Vorstands und einem Vorstandsmitglied, oder im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden, von zwei Vorstandsmitgliedern abgegeben werden.

## Art. 8 Stiftungsrat

(1) Der Stiftungsrat hat die Aufgabe, die Geschäftsführung der Stiftung zu überwachen. Er erledigt die einmaligen Angelegenheiten der Stiftung. Ihm obliegt insbesondere die Entscheidung über die Verwendung der Stiftungsmittel. Das Nähere regelt die Satzung.

(2) Der Stiftungsrat besteht aus

1. dem Ministerpräsidenten,
2. dem Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat,
3. sieben Vertretern des Landtags,
4. je einem Vertreter der Staatsministerien
  - a) des Innern, für Bau und Verkehr b) für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst c) für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und d) für Gesundheit und Pflege,
5. zwei auf dem Gebiet der Finanz- und Vermögensverwaltung fachkundigen nicht-staatlichen Vertretern.

(3) Die Vertreter des Landtags werden durch den Landtag für fünf Jahre bestellt; eine wiederholte Bestellung ist zulässig. Ihre Amtsdauer endet vorzeitig, wenn sie aus dem Landtag ausscheiden.

Nachnominierungen gehen nicht über den Zeitraum der ursprünglichen Bestellung hinaus. Das Vorschlagsrecht für die Vertreter des Landtags steht den Fraktionen im Verhältnis ihrer Stärke zu. Das Verfahren nach Sainte-Laguë/Schepers findet Anwendung.

(4) Die Mitglieder unter Absatz 2 Nr. 4 werden von den Ministerien, die durch sie vertreten werden, vorgeschlagen und vom Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat für fünf Jahre bestellt; eine wiederholte Bestellung ist zulässig. Bei Staatsbeamten endet die Amtsdauer vorzeitig bei Wechsel der Behörde oder Beendigung des Dienstverhältnisses.

(5) Die Mitglieder nach Abs. 2 Nr. 5 werden vom Stiftungsrat vorgeschlagen und vom Landtag für fünf Jahre bestellt; eine wiederholte Bestellung ist zulässig.

(6) Für die Mitglieder des Stiftungsrates können Stellvertreter bestimmt werden; die näheren Einzelheiten regelt die Satzung.

(7) Vorsitzender des Stiftungsrates ist der Ministerpräsident, erster stellvertretender Vorsitzender der Staatsminister der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat; ein weiterer Stellvertreter wird aus der Mitte des Stiftungsrates gewählt.

(8) Der Stiftungsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen; bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Zur Beschlussfähigkeit ist die Anwesenheit der Mehrheit der Mitglieder erforderlich. Die Mitglieder nach Abs. 2 Nr. 5 sind von der Abstimmung über den Vorschlag gemäß Abs. 5 ausgeschlossen.

(9) Die Tätigkeit im Stiftungsrat ist ehrenamtlich. Persönliche Auslagen können in angemessener Höhe vergütet werden.

## Art. 9 Arbeitskräfte

(1) Die Verwaltung der Stiftung kann mit Beamten und Arbeitnehmern besetzt werden.

(2) Die bei der Stiftung tätigen Beamten sind Staatsbeamte. Oberste Dienstbehörde ist das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Die Stiftung hat den Besoldungs- und Versorgungsaufwand zu tragen.

## Art. 10 Verwaltungsgrundsätze

(1) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten. Der Ertrag des Stiftungsvermögens und etwaige Zuwendungen und sonstige Einnahmen, die nicht dem Stiftungsvermögen zuzuführen sind, dürfen nur entsprechend dem Stiftungszweck verwendet werden.

(2) Vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres hat die Stiftung einen Voranschlag (Haushaltsplan) aufzustellen, der die Grundlage für die Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben bildet. Der Voranschlag muß in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

(3) Nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres hat die Stiftung innerhalb von sechs Monaten Rechnung zu legen; die Stiftungsrechnung ist zusammen mit einer Vermögensübersicht der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

(4) Die Aufsichtsbehörde kann anstelle des in Absatz 2 geregelten Haushaltsplans und der in Absatz 3 geregelten Vermögensübersicht die Aufstellung eines Wirtschaftsplans vorschreiben, wenn ein Wirtschaften nach Einnahmen und Ausgaben nicht zweckmäßig ist.

(5) Die Haushalts- und Wirtschaftsführung unterliegt der Rechnungsprüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof.

## Art. 11 Satzung

Die nähere Ausgestaltung der Stiftung wird durch eine Satzung geregelt. Die Staatsregierung erlässt die Satzung nach Anhörung des Stiftungsrates, dies gilt entsprechend für Änderungen und Ergänzungen.

## Art. 12 Stiftungsaufsicht

Die Stiftung untersteht unmittelbar der Aufsicht des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.

## Art. 13 Beendigung, Heimfall

Die Stiftung kann nur durch Gesetz aufgehoben werden.

## Art. 14 Anwendung des Stiftungsgesetzes

Im Übrigen gelten sinngemäß die Bestimmungen des Stiftungsgesetzes.

## Art. 15 Inkrafttreten

Dieses Gesetz ist dringlich. Es tritt am 1. April 1972 in Kraft.

München, den 27. März 1972

**Der Bayerische Ministerpräsident**

In Vertretung

Dr. Held,

Stellvertreter des Ministerpräsidenten

und Staatsminister der Justiz

282-2-10-1-F

# Satzung der Bayerischen Landesstiftung (BayLStS)

VOM 13. JANUAR 2015

Auf Grund des Art. 11 Satz 2 des Gesetzes über die Bayerische Landesstiftung – BayLStG – (BayRS 282-2-10-F), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 312 der Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286), erlässt die Bayerische Staatsregierung folgende Satzung:

## Teil 1 Bayerische Landesstiftung

### § 1

#### Stiftung und das Gesetz über die Bayerische Landesstiftung

(1) Die Bayerische Landesstiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in München.

(2) <sup>1</sup>Die Bestimmungen des Gesetzes über die Bayerische Landesstiftung (BayLStG) sind für die Stiftung unmittelbar anzuwenden und im Zweifel vorrangig gegenüber den nachfolgenden ergänzenden Bestimmungen. <sup>2</sup>Das Gesetz über die Bayerische Landesstiftung ist zugleich Bestandteil dieser Satzung.

## Teil 2 Ergänzende Bestimmungen zum Gesetz über die Bayerische Landesstiftung

### § 2

#### Stiftungszweck, Gemeinnützigkeit

<sup>1</sup>Stiftungszweck ist die Förderung von Kunst, Kultur und sozialen Angelegenheiten durch die Beschaffung von Mitteln im Sinn des § 58 Nr. 1 der Abgabenordnung (AO). <sup>2</sup>Die Stiftung verwirklicht ihn insbesondere durch die Förderung von baulichen Maßnahmen in den Bereichen Kunst, Kultur und Denkmalschutz sowie der Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe. <sup>3</sup>Die Stiftung verfolgt in diesem Rahmen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinn des Zweiten Teils Dritter Abschnitt AO. <sup>4</sup>Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

### § 3

#### Stiftungsmittel

(1) <sup>1</sup>Bei der Vergabe von Fördermitteln finden Art. 44 Abs. 1 Sätze 2 und 3 der Bayerischen Haushaltsordnung (BayHO) Anwendung. <sup>2</sup>Zuständige Dienststelle im Sinn dieser Vorschriften ist die Stiftung.

(2) <sup>1</sup>Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Stiftungszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. <sup>2</sup>Die Stiftungsmittel dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. <sup>3</sup>Die Mitglieder der Stiftungsorgane erhalten keine Zuwendungen aus Stiftungsmitteln.



**§ 4****Stiftungsvermögen**

Es dürfen Rücklagen gebildet werden, um das Stiftungsvermögen in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten und den Stiftungszweck nachhaltig zu fördern.

**§ 5****Stiftungsvorstand**

(1) <sup>1</sup>Das vorsitzende Mitglied beruft die Sitzungen des Vorstands ein und leitet sie. <sup>2</sup>Im Übrigen regelt der Vorstand den Geschäftsgang und die Geschäftsverteilung in einer Geschäftsordnung, die der Zustimmung des Stiftungsrats bedarf.

(2) Jedes Vorstandsmitglied ist für die Stiftung jeweils einzeln passiv vertretungsberechtigt.

(3) <sup>1</sup>Die Tätigkeiten des Stiftungsvorstands sind grundsätzlich ehrenamtlich. <sup>2</sup>Der Stiftungsrat kann zur Abgeltung persönlicher Auslagen angemessene Pauschalbeträge sowie pauschale Tätigkeitsvergütungen für Mitglieder des Vorstands festlegen.

**§ 6****Stiftungsrat**

(1) <sup>1</sup>Die in Art. 8 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 BayLStG genannten Stiftungsratsmitglieder bestimmen ihre Stellvertreter jeweils selbst. <sup>2</sup>Die übrigen Stellvertreter werden entsprechend Art. 8 Abs. 3 bis 5 BayLStG bestellt.

(2) Der Stiftungsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse zur Vorbereitung von Entscheidungen bilden.

(3) § 5 Abs. 3 ist im Rahmen des Art. 8 Abs. 9 BayLStG entsprechend anzuwenden.

**§ 7****Geschäftsgang des Stiftungsrats**

(1) <sup>1</sup>Der Stiftungsrat tritt auf Einladung des vorsitzenden Mitglieds oder, im Fall seiner Verhinderung, des stellvertretenden vorsitzenden Mitglieds zusammen. <sup>2</sup>Er muss einberufen werden, wenn mindestens fünf seiner Mitglieder dies unter Angabe des Verhandlungsgegenstands beantragen.

(2) <sup>1</sup>Der Einladung ist eine Tagesordnung beizufügen, die den Mitgliedern spätestens eine Woche vor der Sitzung zugehen soll. <sup>2</sup>Über die Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom vorsitzenden Mitglied und dem vom Stiftungsrat bestimmten Schriftführer zu unterzeichnen ist. <sup>3</sup>Zur Fertigung der Niederschrift können Hilfskräfte beigezogen werden.

(3) Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.

(4) <sup>1</sup>Ein Mitglied des Stiftungsrats darf an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitwirken, wenn

die Entscheidung ihm selbst, seinem Ehegatten, seinen Verwandten bis zum dritten oder Verschwägerten bis zum zweiten Grad oder einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen natürlichen oder juristischen Person einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bringen kann. <sup>2</sup>Im Zweifel entscheidet der Stiftungsrat unter Ausschluss des betreffenden Mitglieds. <sup>3</sup>Die Mitwirkung eines wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossenen Mitglieds hat die Ungültigkeit des Beschlusses zur Folge, wenn sie für das Abstimmungsergebnis entscheidend war.

(5) <sup>1</sup>Der Stiftungsrat kann die Anwesenheit der Mitglieder des Vorstands und die Erteilung von Auskünften verlangen. <sup>2</sup>Die Mitglieder des Vorstands sowie ein Vertreter der Aufsichtsbehörde haben das Recht, an den Sitzungen des Stiftungsrats mit beratender Stimme teilzunehmen. <sup>3</sup>Abs. 4 gilt entsprechend.

(6) Der Stiftungsrat soll vor der Entscheidung über Anträge auf Zuwendung von Fördermitteln eine Stellungnahme des für das zu fördernde Vorhaben zuständigen Staatsministeriums einholen.

(7) Der Stiftungsrat kann sich eine Geschäftsordnung geben.

**§ 8****Aufgaben des Stiftungsrats**

(1) Der Stiftungsrat beschließt insbesondere über

1. die Aufstellung des Haushalts- und Wirtschaftsplans, der Stiftungsrechnung und der Vermögensübersicht,
2. die Entlastung des Vorstands,
3. die Bestimmung des Abschlussprüfers für die Stiftungsrechnung,
4. die Wahl eines weiteren stellvertretenden vorsitzenden Mitglieds des Stiftungsrats,
5. die Bildung von Ausschüssen des Stiftungsrats,
6. den Erlass von Richtlinien für die Geschäftsführung, die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Vergabe von Fördermitteln der Stiftung; Art. 44 Abs. 1 Satz 4 BayHO gilt mit der Maßgabe, dass entsprechende Richtlinien das Einvernehmen des für Finanzen zuständigen Staatsministeriums bedürfen,
7. die Einstellung von Arbeitnehmern ab Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

(2) Der Zustimmung des Stiftungsrats bedarf der Stiftungsvorstand für

1. die Aufstellung und Änderung seiner Geschäftsordnung,
2. die Aufstellung und Veröffentlichung des Jahresberichts über die Tätigkeit der Stiftung,
3. Umschichtungen im Vermögen der Stiftung, wenn sie von den Vorgaben des Stiftungsrats abweichen, und
4. die Einstellung von Arbeitnehmern der Stiftung ab Entgeltgruppe 9 TV-L; Abs. 1 Nr. 7 bleibt unberührt.

**§ 9****Haushalts- und Wirtschaftsführung**

(1) Der Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde einen Monat vor Beginn des neuen Geschäftsjahres vorzulegen.

(2) Die Stiftungsrechnung ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu prüfen, deren Prüfbericht der Aufsichtsbehörde zeitgleich zur Stiftungsrechnung vorzulegen ist.

(3) Es gelten die Rechtsvorschriften des Freistaates Bayern über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen entsprechend.

**§ 10****Beschäftigte der Stiftung**

(1) Für die Arbeitnehmer der Stiftung sind die tarifrechtlichen Vorschriften anzuwenden, die für Arbeitnehmer des Freistaates Bayern gelten.

(2) Dienstvorgesetzter der nicht zum Vorstand gehörenden Beamten und Arbeitnehmer der Stiftung ist das vorsitzende Mitglied des Stiftungsvorstands.

**§ 11****Heimfall**

<sup>1</sup>Der Freistaat Bayern erhält bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als seine einbezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert seiner geleisteten Sacheinlagen zurück. <sup>2</sup>Bei Aufhebung oder Auflösung der Stiftung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Stiftung, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert der geleisteten Sacheinlagen des Stifters übersteigt, an den Freistaat Bayern, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.



## Teil 3 Schlussvorschriften

**§ 12****Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt am 1. Februar 2015 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Januar 2015 tritt die Satzung der Bayerischen Landesstiftung vom 9. Januar 1973 (BayRS 282-2-10-1-F), zuletzt geändert durch Satzung vom 7. Dezember 2010 (GVBl S. 770), außer Kraft.

München, den 13. Januar 2015

**Der Bayerische Ministerpräsident**

Horst Seehofer

## Impressum

### › Herausgeber

#### **Bayerische Landesstiftung**

Alter Hof 2

80331 München

Telefon 089 / 2324166

Telefax 089 / 23241680

E-Mail: [landesstiftung@bls.bayern.de](mailto:landesstiftung@bls.bayern.de)

Internet: [www.bls.bayern.de](http://www.bls.bayern.de)

### › Bildnachweis

Titel-/Rücktitel: iStock / 6 Bayerische Staatskanzlei / 11 Links: Michael Stolz, Rechts: StMFH/Christian Blaschka / 12 Links oben, unten: Rudi Ott, Rechts oben: StMFH/Christian Blaschka / 13 Rechts unten, links oben: Marcus Rebmann, Links unten: Edward Beierle, Rechts oben: StMFH/Christian Blaschka / 14 Links: Jasmin Endres, Rechts: StMFH/Christian Blaschka / 15 Rechts: Hospiz-Team Nürnberg e. V., Ingrid Kästlen, Links StMFH/Christian Blaschka / 16 Links, rechts unten: Bundesverband PFAD, Monika Görres, Rechts oben: StMFH/Christian Blaschka / 17 Links unten: Michael Golinski, MG Fotografie, Rechts unten: Jan Walter, FOTODESIGN BOVEDA, Links oben: StMFH/Christian Blaschka / 18 Rechts: Landesbund für Vogelschutz Bayern e.V., Links: StM-FH/Christian Blaschka / 19 Rechts: Paten der Nacht, Links: StMFH/Christian Blaschka / 24 HPT München / Fabian Helmich / 33/34 iStock / 36 Heilpädagogische Kinderwohngruppe / Claudia Ossenkopp / 42 iStock / 44 Weinhändlerschloss Zell a. Main / Architekt Roland Breunig / 50 iStock / 52 Burg Feuerstein / Hans-Peter Kaulen (Leitung) / 60 Kath. Friedhofskirche St. Sebastian / Michael Harrer / 64 iStock / 66 Burgruine Lobenstein / ALS Ingenieure GmbH & Co. KG / 70 iStock / 72 Ökonomiegebäude Schloss Babenhausen / Fürst Fugger Zentralverwaltung / 78 iStock

### › Konzeption und Gestaltung

Gabler Werbeagentur GmbH, München

[www.werbe-gabler.com](http://www.werbe-gabler.com)

© September 2022, München Bayerische Landesstiftung



